

Jahresabschluss Stadt Ottweiler - Haushaltsjahr 2020 -



Rechenschaftsbericht



Inhalt

1. Grundlagen	<i>Seite 1</i>
2. Darstellung des Verlaufes der Haushaltswirtschaft im Jahr 2020	
2.1. Festsetzung des Haushaltsplanes	<i>Seite 2</i>
2.2. Ergebnisrechnung	<i>Seite 3</i>
2.2.1. Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	
2.2.2. Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	
2.2.3. Finanzergebnis	
2.2.4. Interne Leistungsbeziehungen	
2.3. Finanzrechnung	<i>Seite 27</i>
2.3.1. Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	
2.3.2. Investitionstätigkeit	
2.3.2.1. Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	
2.3.2.2. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	
2.4. Teilhaushalte	<i>Seite 33</i>
2.4.1. Teilhaushalt 1 – Hauptverwaltung	
2.4.2. Teilhaushalt 2 – Finanzverwaltung	
2.4.3. Teilhaushalt 3 – Bürger- und Ordnungsamt	
2.4.4. Teilhaushalt 4 – Bau- und Umweltamt	
2.4.5. Teilhaushalt 5 – Immobilienmanagement	
2.4.6. Teilhaushalt 6 – Stabsstelle des Bürgermeisters	
2.4.7. Teilhaushalt 7 – Allgemeine Finanzwirtschaft	
3. Haushaltsausgleich – Risiko-Faktoren – Ausblick	<i>Seite 40</i>
4. Kennzahlen	<i>Seite 41</i>
5. Anlagen	
<i>Anlage 1: Übertragene Ermächtigungen im Bereich laufende Verwaltungstätigkeit</i>	
<i>Anlage 2: Übertragene Ermächtigungen im Bereich Investitionstätigkeit</i>	
<i>Anlage 3: Aufstellung über- und außerplanmäßige Ausgaben Finanzrechnung (investiver Teil)</i>	
<i>Anlage 4: Kreisdiagramm „Verteilung der Steuererträge 2020“</i>	
<i>Anlage 5: Kreisdiagramm „Verteilung der ordentlichen Erträge 2020“</i>	
<i>Anlage 6: Kreisdiagramm „Verteilung der ordentlichen Aufwendungen 2020“</i>	



1. Grundlagen

Als Konsequenz aus dem Beschluss der Innenministerkonferenz vom 21.11.2003 zur Reform des kommunalen Haushaltsrechts hat der Landtag des Saarlandes mit dem Gesetz Nr. 1598 über das Neue Kommunale Rechnungswesen im Saarland (NKR –Einführungsgesetz –) vom 12. Juli 2006 (Amtsblatt S. 1614 ff) die rechtlichen Grundlagen für die umfassendste Reform des Gemeindehaushaltsrechtes seit 1974 geschaffen. Gegenstand der Reform ist die Umstellung von der Kameralistik auf die Doppik („**Doppelte Buchführung in Konten**“).

Den kommunalen Gebietskörperschaften wurde eine Übergangsfrist eingeräumt, wonach die Reform-Umsetzung frühestens zum 01.01.2007 und spätestens zum 01.01.2010 erfolgen konnte.

Die Stadt Ottweiler hat ihre Buchführung zum 01.01.2009 auf das neue doppische System umgestellt.

Während der Haushaltplan die zentrale Grundlage für die Haushaltswirtschaft der Kommune darstellt (§ 85 KSVG), dient der Jahresabschluss dazu, das Ergebnis der Haushaltswirtschaft nachzuweisen (§ 99 KSVG).

Dem Jahresabschluss ist als Anlage u.a. der Rechenschaftsbericht beizufügen (§ 99 Abs. 3 Ziff. 1 KSVG). Angaben über die Ausgestaltung des Rechenschaftsberichtes enthält die Vorschrift des § 44 KommHVO:

- (1) Im Rechenschaftsbericht sind der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die Lage der Gemeinde so darzustellen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird. Dazu ist ein Überblick über die wichtigen Ergebnisse des Jahresabschlusses und Rechenschaft über die Haushaltswirtschaft im abgelaufenen Jahr zu geben. Dabei sind erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen sowie vom Vorjahr zu erläutern. Entsprechendes gilt für die Positionen der Vermögensrechnung, bei denen erhebliche Abweichungen gegenüber den Vorjahrespositionen zu erläutern sind.
- (2) Außerdem hat der Rechenschaftsbericht eine ausgewogene und umfassende, dem Umfang der gemeindlichen Aufgabenerfüllung entsprechende Analyse der Haushaltswirtschaft und der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde zu enthalten.
- (3) Im Rechenschaftsbericht soll auch auf Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind, eingegangen werden.



2. Darstellung des Verlaufs der Haushaltswirtschaft im Jahr 2020

2.1. Festsetzung des Haushaltsplanes

Der Haushaltsplan 2020 wurde nach Anhörung der Ortsräte und Vorberatung im Haupt-, Personal- und Finanzausschuss durch den Rat der Stadt Ottweiler in seiner Sitzung am 28. Mai 2020 verabschiedet. Die aufsichtsbehördliche Genehmigung der Haushaltssatzung wurde am 30. Juni 2020 erteilt. Die Bekanntmachung der Haushaltssatzung erfolgte in der Ottweiler Zeitung vom 17. Juli 2020. Der Haushaltsplan hat zur Einsichtnahme vom 20.07. bis 28.07.2020 öffentlich ausgelegen.

Im Ergebnishaushalt 2020 wurde bei Erträgen in Höhe von 25.313.080 Euro und Aufwendungen in Höhe von 26.256.199 Euro ein jahresbezogenes Defizit in Höhe von 943.119 Euro ausgewiesen. Der Investitionskreditbedarf wurde beziffert auf 804.500 Euro. Verpflichtungsermächtigungen wurden nicht veranschlagt. Der Höchstbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung wurde festgesetzt auf 20.000.000 Euro. Die Verringerung der allgemeinen Rücklage zum Ausgleich des Ergebnishaushaltes wurde auf 943.119 Euro festgesetzt.

Die Festsetzung der Realsteuerhebesätze wurde durch den Stadtrat im Rahmen einer Hebesatzsatzung am 17. Dezember 2019 wie folgt beschlossen:

1. Grundsteuer	a) für die landwirtschaftlichen Betriebe	-Grundsteuer A-	340 v.H.
	b) für die Grundstücke	-Grundsteuer B-	460 v.H.
2. Gewerbesteuer			455 v.H.

Im Haushaltsjahr 2020 galt der vom Rat am 28. Mai 2020 beschlossene Stellenplan.

An die Stelle der Verpflichtung zur Aufstellung eines Haushaltssanierungsplanes im Zeitraum 2012 bis 2019 treten ab dem Haushaltsjahr 2020 die Vorgaben des Saarlandpaktes.

Die Landesregierung hat sich mit dem Saarlandpakt die nachhaltige Überwindung der kommunalen Haushaltsschiefelage durch die Erreichung eines dauerhaften Haushaltsausgleichs, bei dem die Entstehung von Liquiditätskrediten künftig vermieden wird, durch einen verlässlichen Abbau der aufgelaufenen Liquiditätskredite in einem definierten Rahmen und durch die Stärkung der kommunalen Investitionskraft zum politischen Ziel gesetzt.

Das Gesetz zur nachhaltigen Sicherstellung der finanziellen kommunalen Handlungsfähigkeit im Rahmen des Saarlandpaktes wurde vom Landtag des Saarlandes am 30. Oktober 2019 beschlossen. Artikel 1 dieses Gesetzes bildet das Gesetz über den Saarlandpakt (Saarlandpaktgesetz).

Vor diesem Hintergrund hat der Stadtrat am 17.12.2019 einstimmig die Teilnahme der Stadt Ottweiler an der Liquiditätskredit-Übernahme durch das Land beschlossen. Die diesbezügliche Übereinkommenvereinbarung mit dem Ministerium für Finanzen und Europa wurde am 30.01.2020 geschlossen. Danach werden durch das Land Liquiditätskredite der Stadt Ottweiler bis zu einem Gesamtvolumen von rd. 8,4 Mio. Euro übernommen. Aufgrund der vorhandenen Portfoliostruktur wird die Übernahme voraussichtlich zum Ende des Jahres 2023 abgeschlossen sein.

Die bei der Stadt Ottweiler verbleibenden Liquiditätskredite sind nach einem verbindlich vorgegebenen Tilgungsplan über einen Zeitraum von 45 Jahren (01. Januar 2020 bis 31. Dezember 2064) vollständig zurückzuführen.



Ungeachtet der Regelungen in Zusammenhang mit der Liquiditätskredit-Übernahme enthält das Saarlandpaktgesetz weiterhin Vorgaben zum Haushaltsausgleich sowie zur Gewährung von allgemeinen Investitionszuweisungen KElf-Mitteln. Allgemeine Investitionszuweisungen werden ab dem Haushaltsjahr 2020 jährlich, KElf-Mittel lediglich noch im Zeitraum 2020 bis 2022 gezahlt.

Maßgebend für die Haushaltsgenehmigung sowie für den Erhalt von allgemeinen Investitionszuweisungen und KElf-Mitteln ist ab dem Haushaltsjahr 2020 die Einhaltung der Vorgaben des Saarlandpaktgesetzes. Diese Voraussetzung wurde von der Stadt Ottweiler im Haushaltsjahr 2020 erfüllt.

Nach § 10 des Gesetzes über den Saarlandpakt finden in den Haushaltsjahren 2020 bis 2064 § 82 Absatz 3 und die Absätze 5 bis 8 und § 82a des Kommunal selbstverwaltungsgesetzes sowie § 16 Absatz 2 der Kommunalhaushaltsverordnung für die Gemeinden keine Anwendung (Regelungen zum Haushaltsausgleich und zur Haushaltssanierung).

Die Vorschriften des Gesetzes über den Saarlandpakt gelten für alle saarländischen Kommunen, und zwar unabhängig davon, ob sie an der Übernahme von Liquiditätskrediten durch das Land teilnehmen oder nicht.

2.2. Ergebnisrechnung

Die **Ergebnisrechnung 2020** schließt mit einem **jahresbezogenen Überschuss in Höhe von 1.306.985,75 Euro.**

Gegenüber dem Defizit-Betrag des fortgeschriebenen Ansatzes 2020 ist eine Verbesserung von 2.495.518,09 Euro zu verzeichnen. Das ordentliche Jahresergebnis liegt im fortgeschriebenen Ansatz (-1.188.532,34 Euro) gegenüber dem ursprünglichen Planansatz (-943.119 Euro) um 245.413,34 Euro höher. Bei diesem Betrag handelt es sich um die Summe der übertragenen Ermächtigungen im Bereich der laufenden Verwaltung aus dem Haushaltsjahr 2019 (*Anlage 1*).

Das Jahresergebnis im Haushaltsjahr 2020 hat sich gegenüber dem Ergebnis 2019 (+1.582.224,28 Euro) um insgesamt 275.238,53 Euro reduziert.

Wesentliche Abweichungen bei den Ertrags- bzw. Aufwands-Arten sind nachstehend dargestellt und erläutert. Dabei erfolgt neben Plan-Ist-Vergleichen auch die Darstellung von Unterschieden zu Vorjahres-Werten (Vergleich 2020 zu 2019).

2.2.1. Abweichungen im Bereich der Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit

Im **Bereich der laufenden Verwaltungstätigkeit** sind in der Ergebnisrechnung 2020 **gegenüber dem fortgeschriebenen Planansatz Mehrerträge in Höhe von insgesamt 593.284,87 Euro** ausgewiesen. Im Vergleich zum Vorjahr liegen die Erträge im Jahr 2020 um 240.178,46 Euro niedriger. Im Einzelnen setzen sich die Abweichungen wie folgt zusammen:



01 – Steuern und ähnliche Abgaben

Ergebnis 2019	Planansatz 2020	Fortgeschriebener Ansatz 2020	Ergebnis 2020	Differenz Ergebnis/ Fortgeschr. Ansatz 2020	Differenz Ergebnis 2020 / Ergebnis 2019
Beträge in €					
12.548.351,90	11.913.216	11.913.216	11.357.543,72	-555.672,28	-1.190.808,18

a) Plan-Ist-Vergleich 2020

Mindererträge von insgesamt 555.672,28 € ergaben sich im Wesentlichen durch Abweichungen bei der Grundsteuer B (rd. +7 T€), bei der Gewerbesteuer (rd. -201 T€), bei den Einkommensteuer-Anteilen (rd. -513 T€), bei den Umsatzsteuer-Anteilen (rd. +172 T€) und bei der Vergnügungssteuer (rd. -19 T€).

b) Vergleich Ergebnis 2020 zum Vorjahres-Ergebnis 2019

Mindererträge in Höhe von 1.190.808,18 € resultieren insbesondere aus Abweichungen bei der Gewerbesteuer (rd. -1.176 T€), bei den Einkommensteuer-Anteilen (rd. -119 T€), bei den Umsatzsteuer-Anteilen (rd. +97 T€), bei der Vergnügungssteuer (rd. -28 T€) beim Familienleistungsausgleich (rd. +36 T€).

Die Reduzierungen in den Bereichen Gewerbesteuer und Einkommensteuer-Anteile stehen insbesondere vor dem Hintergrund der seit März 2020 andauernden Corona-Pandemie.

02 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Ergebnis 2019	Planansatz 2020	Fortgeschriebener Ansatz 2020	Ergebnis 2020	Differenz Ergebnis/ Fortgeschr. Ansatz 2020	Differenz Ergebnis 2020 / Ergebnis 2019
Beträge in €					
9.647.892,72	9.849.962	9.849.962	10.996.619,99	+1.146.657,99	+1.348.727,27

a) Plan-Ist-Vergleich 2020

Mehrerträge im Gesamtvolumen von 1.146.657,99 € setzen sich zusammen aus dem Saldo von Mehr- und Mindererträgen, u.a. in folgenden Bereichen:

- ✓ Zuweisungen vom Bund - rd. 68 T€
(Zuschuss für das Projekt „Global nachhaltige Kommune“ – im Jahr 2020 fanden – Corona bedingt - keine diesbezüglichen Aktivitäten statt.)
- ✓ Zuweisungen vom Land + rd.164 T€
(insbes. Zuweisungen zum Ausgleich von Leerständen im Bereich Flüchtlingswohnungen rd. +65 T€, Zuschüsse im Bereich Kinderbetreuungseinrichtungen, u.a. zur Kompensation von Corona bedingten Ausfällen bei den Elternbeiträgen rd. +123 T€, Zuschüsse im Bereich Bauleitplanung aufgrund von



Rechenschaftsbericht 2020 der Stadt Ottweiler

Maßnahme-Verschiebungen rd. -23 T€ / Zusammenhang mit Ziff. 13, Zuschüsse für Dritte im Bereich Stadtsanierung rd. -16 T€, Zuweisungen gem. § 56

Infektionsschutzgesetz (IfSG) für Corona bedingte Ausfälle von MitarbeiterInnen rd. +29 T€, Zuschuss im Bereich OptiWas-Förderung rd. -3 T€, Zuschuss für Aufforstung im Bereich Stadtwald rd. -12 T€.)

- ✓ Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden + rd. 56 T€
(insbes. Zuweisungen für Nachmittagsbetreuung an der Grundschule Lehbach -rd. 13 T€, Zuschüsse im Bereich der Kinderbetreuungseinrichtungen, u.a. Ersatzleistungen für Geschwisterermäßigung („Gute-Kita-Gesetz“) +rd. 71 T€.)
- ✓ Zuweisungen vom sonstigen öffentlichen Bereich - rd. 18 T€
(Zuschuss ARGE zu Personalkosten.)
- ✓ Zuschüsse von privaten Unternehmen + rd. 10 T€
(insbes. Zuweisungen für das Jugend-Theater-Festival „SpielStark“ – s. auch Ziff. 05 und 13 rd. +7 T€, Spenden für Kindertagesstätte rd. +2 T€, Ausgleichszahlungen im Rahmen der Bauleitplanung rd. +7 T€, Zuweisungen für laufende Zwecke / DB-Ersatzleistungen für die Beförderung von mobilitätseingeschränkten Personen mit dem „Bussi“ sind mangels Nachfrage nicht erfolgt – -rd. 5 T€.)
- ✓ Erträge aus Zuschüssen von übrigen Bereichen - rd. 1 T€
(insbes. Zuwendung OGV Ottweiler aus Auflösung für Feuerwehr +rd. 5 T€, versch. Spenden für Unterhaltungsmaßnahmen am Wingertsweiher +rd. 4 T€, Spenden für das Altstadtfest -rd. 10 T€ / 2020 fand aufgrund der Corona-Pandemie kein Altstadtfest statt.)
- ✓ Erträge aus der Auflösung von Sonderposten +rd. 27 T€
(insbes. Im Bereich Brandschutz / Beschaffung einer Drehleiter im LBZ Ottweiler-Zentral und im Bereich öffentliche Straßen.)
- ✓ Ersatzleistungen für Steuerausfälle +rd. 977 T€
(Steuerersatzleistungen in den Bereichen Gewerbesteuer +rd. 657 T€ und Einkommensteuer-Anteile +rd. 320 T€ nach dem Gesetz über den kommunalen Schutzschirm (KommSchutzG) für das Jahr 2020 aufgrund der Corona-Krise.)

b) Vergleich Ergebnis 2020 zum Vorjahres-Ergebnis 2019

Mehrerträge in Höhe von 1.348.727,27 € resultieren u.a. aus Abweichungen bei folgenden Positionen:

- ✓ Schlüsselzuweisungen + rd. 139 T€
- ✓ Bedarfszuweisungen des Landes - rd. 191 T€
(KELF-Mittel wurden bis 2019 als Bedarfszuweisungen zur Tilgung von Liquiditätskrediten gewährt – im Haushaltsjahr 2020 ist die Gewährung von KELF-Mitteln aufgrund der Regelungen zum Saarlandpakt für die Durchführung von Sanierungsmaßnahmen in den Bereichen Schlosstheater und Straßenunterhaltung mit konkreter Zuordnung zu den entsprechenden Produkten erfolgt – s. entsprechende Erläuterungen bei „Zuweisungen vom Land“.)
- ✓ Zuweisungen vom Bund - rd. 23 T€
(Zuweisungen für das Projekt „Global nachhaltige Kommunen“ – im Jahr 2020 fanden – Corona bedingt – keine diesbezüglichen Aktivitäten statt - Zusammenhang mit Ziff. 17.)



Rechenschaftsbericht 2020 der Stadt Ottweiler

- ✓ Zuweisungen vom Land + rd. 420 T€
 (insbesondere Zuweisungen gem. § 56 IfSG für Corona bedingte Ausfälle von MitarbeiterInnen +rd. 29 T€, Zuschüsse im Bereich Kinderbetreuungseinrichtungen, u.a. in Zusammenhang mit dem „Gute-Kita-Gesetz“ und zur Kompensation von Corona bedingten Ausfällen bei den Elternbeiträgen +rd. 132 T€, Zuweisungen zum Ausgleich von Leerständen im Bereich Flüchtlingswohnraum +rd. 53 T€, KELF-Mittel für die Durchführung von Sanierungsmaßnahmen +rd. 205 T€ (davon im Bereich Schlosstheater +rd. 42 T€ und im Bereich Straßensanierung +rd. 163 T€).)
- ✓ Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden + rd. 61 T€
 (insbes. Zuschüsse im Bereich der Kinderbetreuungseinrichtungen in Zusammenhang mit dem „Gute-Kita-Gesetz“ / u.a. Ersatzleistungen für Geschwisterermäßigung.)
- ✓ Zuweisungen vom sonstigen öffentlichen Bereich -rd. 13 T€
 (insbesondere Zuschuss ARGE zu Personalkosten.)
- ✓ Zuschüsse von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen - rd. 6 T€
 (Spenden für Jugend-Theater-Festival „SpielStark“ – im Jahr 2020 fand das Festival Corona bedingt in reduzierter Form statt.)
- ✓ Erträge aus Zuschüssen von übrigen Bereichen -rd. 23 T€
 (insbesondere aufgrund des Wegfalls des im Jahr 2019 gewährten Zuschusses der Jagdgenossenschaften für Feldwegeinstandsetzung -rd. 14 T€ sowie aufgrund des Wegfalls von Zuschüssen für die Durchführung des Altstadtfestes, das 2020 Corona bedingt ausfallen musste -rd. 9 T€.)
- ✓ Erträge aus Auflösung von Sonderposten + rd. 8 T€
- ✓ Ersatzleistungen für Steuerausfälle +rd. 977 T€
 (Steuerersatzleistungen in den Bereichen Gewerbesteuer +rd. 657 T€ und Einkommensteuer-Anteile +rd. 320 T€ nach dem Gesetz über den kommunalen Schutzschirm (KommSchutzG) für das Jahr 2020 aufgrund der Corona-Krise.)

04 – Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Ergebnis 2019	Planansatz 2020	Fortgeschriebener Ansatz 2020	Ergebnis 2020	Differenz Ergebnis/ Fortgeschr. Ansatz 2020	Differenz Ergebnis 2020 / Ergebnis 2019
Beträge in €					
783.406,33	818.850	818.850	757.892,74	-60.957,26	-25.513,59

a) Plan-Ist-Vergleich 2020

Mindererträge gegenüber der Planung in Höhe von insgesamt 60.957,26 € ergeben sich insbesondere aus Abweichungen in folgenden Bereichen:

- ✓ Verwaltungsgebühren einschl. Erstattung von Auslagen + rd. 5 T€



Rechenschaftsbericht 2020 der Stadt Ottweiler

(Standesamt = +rd. 2 T€, Bürgeramt = -rd. 21 T€ und Wertstoffzentrum = +rd. 25 T€. Die Entwicklung steht insgesamt in Zusammenhang mit der Corona-Krise / z.B. geringere Nachfrage nach Reisepässen und im Bereich Führerscheinen sowie höhere Frequenz des Wertstoffzentrums.)

- ✓ Benutzungsgebühren, Kostenerstattungen u.a. - rd. 66 T€
(u.a. Benutzungsgebühren Grüngutsammelstelle -rd. 18 T€ (Anliefermenge geringer als zunächst geplant – Zusammenhang mit Ziff. 17), Benutzungsgebühren und Standgelder Wochenmärkte / Kirmes -rd. 7 T€ (Corona bedingt zeitweise kein Marktbetrieb bzw. nur „grüner Markt“ möglich, außerdem fand 2020 keine Kirmes statt), Friedhofsgebühren / Grabnutzungsgebühren -rd. 41 T€ (ständig steigende Nachfrage in den Bereichen Urnen- und Baumbestattungen und Rückgang der Nachfrage bei Rasen- und Reihengrabstätten).)

b) Vergleich Ergebnis 2020 zum Vorjahres-Ergebnis 2019

Mindererträge in Höhe von 25.513,59 € setzen sich u.a. zusammen aus Abweichungen in den Bereichen Verwaltungsgebühren - rd. 5 T€ (insbes. Standesamt = -rd. 5 T€, Bürgeramt = -rd. 13 T€, Entgelte für Brandsicherheitswache -rd. 2 T€ und Benutzungsgebühren Wertstoffzentrum +rd. 15 T€ - die Entwicklung in diesen Bereichen steht insgesamt vor dem Hintergrund der Corona-Krise / Rückgang beispielsweise bei der Anzahl der Sterbefälle aufgrund der Umnutzung der Marienhausklinik Ottweiler als Corona-Krankenhaus, Rückgang bei der Anzahl der Reisepässe und bei den Neu-Anträgen für Führerscheine, höhere Frequentierung des Wertstoffzentrums u.a.) sowie Benutzungsgebühren, Kostenerstattungen u.a. -rd. 20 T€ (insbesondere Benutzungsgebühren Grüngutsammelstelle +rd. 32 T€ – die Inbetriebnahme erfolgte im Jahr 2020 – Zusammenhang mit Ziff. 17, Benutzungsgebühren / Standgelder Wochenmärkte -rd. 6 T€ - Corona bedingt zeitweise kein Marktbetrieb bzw. nur „grüner Markt“ im Jahr 2020, Friedhofsgebühren / Grabnutzungsgebühren -rd. 46 T€ - hier ständig steigende Nachfrage nach Urnen- und Baumbestattungen und Rückgang der Nachfrage bei Rasen- und Reihengrabstätten.)

05 – privatrechtliche Leistungsentgelte

Ergebnis 2019	Planansatz 2020	Fortgeschriebener Ansatz 2020	Ergebnis 2020	Differenz Ergebnis/ Fortgeschr. Ansatz 2020	Differenz Ergebnis 2020 / Ergebnis 2019
Beträge in €					
1.235.990,11	1.220.212	1.220.212	980.986,50	-239.225,50	-255.003,61

a) Plan-Ist-Vergleich 2020

Mindererträge in der Summe von 239.225,50 € ergaben sich insbesondere aus folgenden Abweichungen:

- ✓ Erträge aus Verkäufen - rd. 15 T€
(insbes. Verkaufserlöse Wertstoffzentrum -rd. 2 T€, Verkaufserlöse Tourist-Info -rd. 1 T€ und Holzverkaufserlöse / Stadtwald -rd. 11 T€.)



Rechenschaftsbericht 2020 der Stadt Ottweiler

- ✓ Erträge aus Mieten und Pachten - rd. 116 T€
(im Wesentlichen Nebenkostenanteile für Flüchtlingswohnungen, u.a. wegen unterjähriger Umwandlung von Mietverhältnissen -rd. 85 T€ / s. auch Ziff. 6, 13 und 17, Erträge in den Bereichen Mieten im Sanierungsgebiet -rd. 2 T€ und Mieten allgemein - rd. 23 T€ sowie bei der Vermietung von Stellplätzen -rd. 5 T€.)
- ✓ Privatrechtliche Leistungsentgelte Kitas - rd. 69 T€
(Elternbeiträge in den Kinderbetreuungseinrichtungen – Mindererträge lt. „Gute-Kita-Gesetz“ höher als zunächst kalkuliert.)
- ✓ Beteiligung Essenskosten - rd. 54 T€
(Verpflegungskosten Kinderbetreuungseinrichtungen – Corona bedingt niedriger als geplant – zeitweise kein Essensangebot in 2020 / Zusammenhang mit Ziff. 13.)
- ✓ Erträge Bestattungswesen / privatrechtl. Entgelte Grabpflege - rd. 2 T€
(Entgelte für Pflege Rasengräber, Baumgräber und Urnenstelen.)
- ✓ Elternbeiträge Nachmittagsbetreuung -rd. 10 T€
(Corona bedingte Abmeldungen)
- ✓ Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte + rd. 27 T€
(u.a. Entgelte für Schulbuch-Ausleihe in den Grundschulen +rd. 24 T€, Gruppengeld in den Kinderbetreuungseinrichtungen +rd. 23 T€, Parkgebühren -rd. 11 T€, Benutzungsentgelte Wohnmobilstellplatz +rd. 2 T€, Standgelder Altstadtfest -rd. 15 T€ - 2020 fand Corona bedingt kein Altstadtfest statt - , Nutzungsentgelte Windenergie/Photovoltaik +rd. 11 T€, Benutzungsentgelte Schulturnhallen -rd. 3 T€, Standgelder Weihnachtsmarkt -rd. 2 T€ / 2020 fand Corona bedingt kein Weihnachtsmarkt statt, sowie Entgelte für Hallenbenutzung -rd. 3 T€.)

b) Vergleich Ergebnis 2020 zum Vorjahres-Ergebnis 2019

Mindererträge von insgesamt 255.003,61 € resultieren insbesondere aus folgenden Abweichungen:

- ✓ Erträge aus Verkäufen = -rd. 59 T€
(u.a. Verkaufserlöse Kita Lehbesch / 2019 fand in der Kita ein Tag der offenen Tür statt -rd. 2 T€, Verkaufserlöse im Bereich des Wertstoffzentrums -rd. 3 T€, Verkaufserlöse Tourist-Info -rd. 3 T€ sowie Holzverkaufserlöse / Stadtwald -rd. 51 T€.)
- ✓ Erträge aus Mieten und Pachten = -rd. 25 T€
(u.a. Mieteinnahmen Wohnung Feuerwehrgerätehaus Lautenbach / die Wohnung ist ab 2020 nicht mehr vermietet -rd. 4 T€, Erträge aus Vermietung Schlosstheater / Zusammenhang mit der Corona-Krise -rd. 5 T€, Nebenkostenanteile Flüchtlingswohnungen, u.a. wegen unterjährigen Umwandlungen von Mietverhältnissen, s. auch Ziff. 06, 13 und 17 -rd. 12 T€, Mieteinnahmen im Bereich des Sanierungsgebietes -rd. 2 T€ sowie Mieteinnahmen im Bereich allgemeiner Grundbesitz -rd. 3 T€.)
- ✓ Privatrechtliche Leistungsentgelte Kitas = -rd. 91 T€
(Mindererträge lt. „Gute-Kita-Gesetz“)
- ✓ Beteiligung Essenskosten = -rd. 38 T€
(Verpflegungskosten Kinderbetreuungseinrichtungen, Zusammenhang mit Ziff. 13 / Corona bedingt zeitweise kein Essensangebot in 2020)



Rechenschaftsbericht 2020 der Stadt Ottweiler

- ✓ Erträge Bestattungswesen / privatrechtl. Entgelte Grabpflege = +rd. 4 T€
(Entgelte für Pflege Rasengräber, Baumgräber und Urnenstelen.)
- ✓ Eintrittsgelder für Veranstaltungen = -rd. 7 T€
(u.a. Teilnehmerentgelte, Eintrittsgelder etc. im Bereich Nachmittagsbetreuung -rd. 4 T€, Eintrittsgelder im Rahmen der Jugendpflege +rd. 2 T€ sowie Eintrittsgelder Jugendtheater-Festival „SpielStark“ – im Jahr 2020 fand das Festival Corona bedingt in reduzierter Form statt -rd. 5 T€.)
- ✓ Elternbeiträge Nachmittagsbetreuung = -rd. 8 T€
(Corona bedingte Abmeldungen in 2020)

- ✓ Sonstige privatrechtlichen Leistungsentgelte = -rd. 30 T€
(insbes. Entgelte für Schulbuch-Ausleihe +rd. 10 T€, Parkgebühren -rd. 25 T€, Standgelder für Altstadtfest -rd. 13 T€ / 2020 fand Corona bedingt kein Altstadtfest statt.)

06 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Ergebnis 2019	Planansatz 2020	Fortgeschriebener Ansatz 2020	Ergebnis 2020	Differenz Ergebnis/ Fortgeschr. Ansatz 2020	Differenz Ergebnis 2020 / Ergebnis 2019
Beträge in €					
936.400,35	984.835	984.835	855.862,31	-128.972,69	-80.538,04

a) Plan-Ist-Vergleich 2020

Mindererträge von -128.972,69 € ergaben sich im Wesentlichen aus zu verzeichnenden Abweichungen in den folgenden Bereichen:

- ✓ Erstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden = -rd. 41 T€
(insbes. Schulsachkostenbeiträge -rd. 5 T€, Erstattung von Mieten und Nebenkostenanteilen durch den Landkreis für Flüchtlingsunterbringung / u.a. wegen Unterjähriger Umwandlung von Mietverhältnissen -rd. 56 T€ – s. auch Ziff. 5, 13 und 17 sowie Personalkostenerstattung durch die Gemeinde Illingen für „Ausleihung Badepersonal“ in der Freibad-Saison 2020 +rd. 22 T€.)
- ✓ Kostenerstattungen von Zweckverbänden = +rd. 21 T€
(im Wesentlichen EVS-Erstattungen, insbesondere für das Wertstoffzentrum – s. auch Ziff. 17.)
- ✓ Erstattungen von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen = -rd. 107 T€
(im Wesentlichen Leistungen / Personalkosten für die Sonderrechnung Ludwig-Jahn-Bad-Betrieb – in der Freibad-Saison 2020 wurde Corona bedingt das Bad geschlossen gehalten.)
- ✓ Erstattungen von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen = -rd. 2 T€
(insbes. Kostenersatz für Feuerwehr-Einsätze.)
- ✓ Erstattungen von privaten Unternehmen = +rd. 26 T€



Rechenschaftsbericht 2020 der Stadt Ottweiler

(insbes. Kostenerstattung für Taubenabwehr-Maßnahmen an der Unterführung in der Saarbrücker Straße.)

- ✓ Erstattungen von übrigen Bereichen = -rd. 26 T€
(u.a. Ersatzleistungen für Bestattungen -rd. 11 T€, Ersatzleistungen für Schätzkosten im Bereich Wildschaden-Schätzung -rd. 2 T€, Erstattungen im Bereich Märkte / Kirmes – Pandemie bedingt fand 2020 zeitweise kein Marktbetrieb bzw. nur „grüner Markt“ und keine Kirmes statt -rd. 5 T€, Kostenerstattungen für Sportplätze und Sportheime -rd. 2 T€, Erstattung von Nebenkosten im Sanierungsgebiet -rd. 2 T€ sowie Erstattung von Nebenkosten für das Bürgerhaus Lautenbach -rd. 3 T€.)

b) Vergleich Ergebnis 2020 zum Vorjahres-Ergebnis 2019

Mindererträge in Höhe von insgesamt -80.538,04 € setzen sich insbesondere zusammen aus Abweichungen in folgenden Bereichen:

- ✓ Erstattungen vom Bund = -rd. 11 T€
(Erstattung von Kosten für Wahlen - 2019 fanden Europawahlen und 2020 keine Wahlen statt.)
- ✓ Erstattungen vom Land = +rd. 5 T€
(insbes. Kostenerstattung für Stromkosten / Verkehrssignalanlagen und Fußgängerwegebeleuchtung.)
- ✓ Erstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden = +rd. 8 T€
(insbes. Erstattungen des Landkreises Neunkirchen für Wahlen – 2019 fanden Kreistagswahlen, 2020 keine Wahlen statt -rd. 3 T€, Schulsachkostenbeiträge -rd. 5, Erstattung von Mieten und Nebenkostenanteilen durch den Landkreis für Flüchtlingsunterbringung, u.a. wegen unterjähriger Umwandlung von Mietverhältnissen -rd. 5 T€ sowie Personalkostenerstattung durch die Gemeinde Illingen für „Ausleihung Badepersonal“ in der Freibad-Saison 2020 +rd. 22 T€.)
- ✓ Kostenerstattungen von Zweckverbänden = +rd. 9 T€
(insbes. EVS-Erstattungen für das Wertstoffzentrum – s. auch Ziff. 17.)
- ✓ Erstattungen von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen = -rd. 95T€
(insbes. Personalkosten-Erstattungen, Erstattungen für Bauhof-Leistungen und Gebäudereinigung im Ludwig-Jahn-Bad-Betrieb / 2020 fand Corona bedingt kein Badebetrieb statt.)
- ✓ Erstattungen von privaten Unternehmen = +rd. 23 T€
(insbes. Kostenerstattung für Taubenabwehrmaßnahmen an der Unterführung in der Saarbrücker Straße.)
- ✓ Erstattung von übrigen Bereichen = -rd. 20 T€
(u.a. Ersatzleistungen für Bestattungen -rd. 12 T€, Erstattung Vermessungskosten -rd. 4 T€ sowie Kostenerstattungen im Bereich Friedhofswesen – Entfernung Wahlgräber etc. -rd. 2 T€.)



07 – Sonstige ordentliche Erträge

Ergebnis 2019	Planansatz 2020	Fortgeschriebener Ansatz 2020	Ergebnis 2020	Differenz Ergebnis/ Fortgeschr. Ansatz 2020	Differenz Ergebnis 2020 / Ergebnis 2019
Beträge in €					
879.868,70	429.405	429.405	818.602,72	+389.197,72	-61.265,98

a) Plan-Ist-Vergleich 2020

Mehrerträge in Höhe von insgesamt 389.197,72 € setzen sich im Wesentlichen zusammen aus Abweichungen in den folgenden Bereichen:

- ✓ Erträge aus der Veräußerung von Immateriellen Vermögensgegenständen und Gegenständen des Sachanlagevermögens = +rd. 297 T€
(Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden in den Bereichen allgemeines Grundvermögen und Straßenland / insbes. Grundstücke am Betzelhübel +rd. 289 T€, Veräußerung von Geräten im Bereich Bauhof +rd. 4 T€ sowie Veräußerung von Feuerwehr-Fahrzeugen / Verkauf Anhängerleiter und Tragkraftspritze LBZ Ottweiler-zentral +rd.4 T€.)
- ✓ Ordnungsrechtliche Erträge = -rd. 15 T€
(insbes. Bußgelder.)
- ✓ Säumniszuschläge, Mahngebühren etc. = +rd. 20 T€
- ✓ Erträge aus Konzessionsabgaben = +rd. 20 T€
(Bereich Strom +rd. 15 T€, Bereich Gas +rd. 5 T€.)
- ✓ Erträge aus Versicherungerstattungen = +rd. 12 T€
(Zahlungen für Schadensfälle – Erstattung für Schäden, u.a. in den Bereichen Brandschutz und Schlosstheater.)
- ✓ Sonstige ordentliche Erträge = +rd. 6 T€
(insbes. Erträge aus der Versteigerung abgeschleppter Fahrzeuge.)
- ✓ Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen = +rd. 41 T€
(insbes. Rückstellungen für Altersteilzeit +rd. 36 T€ und Rückstellung für unterlassene Instandhaltung / Sportplatz Mainzweiler +rd. 5 T€.)
- ✓ Erträge aus der Auflösung von noch nicht verwendeten zweckgebundenen Einzahlungen = +rd. 8 T€
(Übertragene Spenden für das Jugend-Theater-Festival, „SpielStark“.)

b) Vergleich Ergebnis 2020 zum Vorjahres-Ergebnis 2019

Mindererträge im Gesamtbetrag von 61.265,98 € resultieren insbesondere aus Abweichungen gegenüber dem Vorjahr in den Bereichen:

- ✓ Erträge aus der Veräußerung von Immateriellen Vermögensgegenständen und Gegenständen des Sachanlagevermögens = +rd. 232 T€



Rechenschaftsbericht 2020 der Stadt Ottweiler

- (insbes. Verkaufserlöse im Bereich allgemeines Grundvermögen und Straßenland.)
- ✓ Säumniszuschläge, Mahngebühren etc. = +rd. 4 T€
- Erträge aus Konzessionsabgaben = +rd. 32 T€
(Bereich Strom +rd. 26 T€, Bereich Gas +rd. 6 T€)
- ✓ Sonstige ordentliche Erträge = +rd. 2 T€
- ✓ (Erträge aus der Versteigerung abgeschleppter Fahrzeuge.)
- ✓ Erträge aus der Auflösung von noch nicht verwendeten zweckgebundenen Einzahlungen = +rd. 5 T€
(Übertragene Spenden für das Jugend-Theater-Festival „SpielStark“.)
(Erträge aus der Versteigerung abgeschleppter Fahrzeuge.)
- ✓ Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen = - rd. 335 T€
(Die Differenz resultiert insbesondere aus der im Jahr 2019 erfolgten Auflösung der Rückstellung „Abweisbare Aufgaben“ / Landkreis Neunkirchen aus der Eröffnungsbilanz – die Fehlbeträge des Landkreises Neunkirchen aus abweisbaren Aufgaben wurden 2019 in die Kreisumlage eingerechnet.)

08 – aktivierte Eigenleistungen

Ergebnis 2019	Planansatz 2020	Fortgeschriebener Ansatz 2020	Ergebnis 2020	Differenz Ergebnis/ Fortgeschr. Ansatz 2020	Differenz Ergebnis 2020 / Ergebnis 2019
Beträge in €					
18.033,22	0	0	42.256,89	+42.256,89	+24.223,67

a) Plan-Ist-Vergleich 2020 und b) Vergleich Ergebnis 2020 zum Vorjahres-Ergebnis 2019

Im Bereich der aktivierten Eigenleistungen waren im Haushaltsjahr 2020 ursprünglich keine Erträge eingeplant. Im Jahr 2019 waren hier Erträge in Höhe von 18.033,22 € zu verzeichnen, die sich aus Bauhof-Leistungen, die im Zusammenhang mit dem Einbau einer Küche im Vorzimmer des Bürgermeisters (rd. 6 T€), der Aufstellung einer weiteren Urnenwand und Wegebau auf dem Friedhof Seminarstraße (rd. 3 T€), dem Neubau der Brücke am Wingertsweiher (rd. 4 T€) sowie der Aufstellung einer Urnenwand und Wegebau auf dem Friedhof in Lautenbach (rd. 5 T€) entstanden. Das Ergebnis im Haushaltsjahr 2020 beläuft sich auf 42.256,89 € und resultiert ebenfalls aus Kosten für Bauhof-Leistungen, die im Zusammenhang mit der Aufstellung einer weiteren Urnenwand auf dem Friedhof Seminarstraße (rd. 3 T€), der Aufstellung einer Zaunanlage u.a. auf den Spielplätzen Gerhard-Hauptmann-Straße und Betzelhübel (rd. 3 T€), der Erneuerung der Holzbrücke über die Weth (rd. 12 T€), der Aufstellung einer Zaunanlage im Remmesweilerweg (rd. 2 T€) sowie der Verlegung der Versorgungsanschlüsse für die Grüngutsammelstelle in Steinbach (rd. 22 T€) angefallen sind.



2.2.2. Abweichungen im Bereich der Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

Im Bereich der laufenden Verwaltungstätigkeit liegen in der Ergebnisrechnung 2020 die **Aufwendungen um insgesamt 1.741.170,81 € unter dem fortgeschriebenen Ansatz**. Im Vergleich zum Vorjahr liegen die Aufwendungen um 6.057,40 € höher.

Im Einzelnen resultieren die Beträge aus Abweichungen bei folgenden Positionen:

11 und 12 – Personal- und Versorgungsaufwendungen

	Ergebnis 2019	Planansatz 2020	Fortgeschr. Ansatz 2020	Ergebnis 2020	Differenz Ergebnis/ Fortgeschr. Ansatz 2020	Differenz Ergebnis 2020 / Ergebnis 2019
	Beträge in €					
Personalaufwand	7.627.207,90	8.053.720	8.046.668,85	7.908.446,49	-138.222,36	+281.238,59
Versorgungsaufwand	606.291,87	643.440	643.440	645.111,42	+1.671,42	+38.819,55

a) Plan-Ist-Vergleich 2020

Gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz ist im Bereich der **Personalaufwendungen** eine **Ergebnisverbesserung** von insgesamt **138.222,36 €** zu verzeichnen.

Im Bereich der Versorgungsaufwendungen ergibt sich eine Aufwandssteigerung im Volumen von **1.671,42 €**.

Abweichungen sind im Wesentlichen bei den tariflich Beschäftigten und bei den Aufwendungen zur Altersteilzeit zu verzeichnen.

Im Bereich der Kindertagesstätte musste Corona bedingt (Hygienebestimmungen, Gruppengröße, keine „Durchmischung“) wegen der Größe der Einrichtung mehr Personal eingesetzt werden. Die Kosten wurden vollumfänglich durch das Land erstattet. Dagegen konnte in der kleineren Einrichtung Kindergarten Fürth/Lautenbach der Betrieb mit dem vorhandenen Personal aufrechterhalten werden. Zudem mussten erkrankte Mitarbeiter nicht sofort nachpersonalisiert werden.

Bei der Hochbauverwaltung erfolgte die Nachbesetzung der vakant gewordenen Stelle im Bereich der Bautechnik zeitversetzt – die diesbezüglichen Personalkosten waren jedoch für das gesamte Jahr kalkuliert.

Im Bereich der Gebäudereinigung konnte durch die Corona bedingte Schließung der öffentlichen Gebäude auf eine Nachpersonalisierung in Krankheitsfällen verzichtet und insofern Bestandspersonal eingesetzt werden.

Im Bereich des Versorgungsaufwandes sind die Versorgungskassenbeiträge im Vergleich zu den Planzahlen leicht angestiegen, die Beihilfeumlagen haben sich dagegen aufgrund eines Sterbefalls bei den Versorgungsempfängern vermindert.

Im Bereich der Aufwendungen für Altersteilzeit übersteigen die Auflösungsbeträge die Zuführungen.



b) Vergleich Ergebnis 2020 zum Vorjahres-Ergebnis 2019

Der Personalaufwand hat sich gegenüber dem Vorjahr um insgesamt 281.238,59 € erhöht. Die Versorgungsaufwendungen liegen um 38.819,55 € über dem Vorjahresbetrag.

Die zu verzeichnenden Abweichungen, neben allgemeinen Tarif- und Besoldungserhöhungen, ergeben sich im Beamtenbereich aufgrund der Ruhestandsversetzung eines Beamten – hier musste aufgrund einer vorausgegangenen langen Krankheitsphase eine Urlaubsabgeltung gezahlt werden. Weiterhin wurden die Personalkosten für einen Beamten durch die erfolgte schlussendliche Versetzung zu der Stadt Ottweiler erstmals 2020 wirksam. In der vorangegangenen Zeit der Abordnung wurden die Bezüge dagegen an das Land erstattet.

Im Bereich tarifliche Beschäftigte ergaben sich Differenzen durch zusätzliche Personalaufwendungen für Mitarbeiter-Vertretung aufgrund längerer krankheitsbedingter Ausfälle und wegen notwendiger Nachbesetzungen ausgeschiedener Mitarbeiter aufgrund von Altersteilzeit.

Im Bereich der Gebäudereinigung konnte durch die Corona bedingte Schließung der öffentlichen Gebäude auf eine Nachpersonalisierung in Krankheitsfällen verzichtet und insofern Bestandspersonal eingesetzt werden.



13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Ergebnis 2019	Planansatz 2020	Fortgeschriebener Ansatz 2020	Ergebnis 2020	Differenz Ergebnis/ Fortgeschr. Ansatz 2020	Differenz Ergebnis 2020 / Ergebnis 2019
Beträge in €					
3.164.573,80	3.665.075	3.836.857,34	2.839.320,57	-997.536,77	-325.253,23

a) Plan-Ist-Vergleich 2020

Die **Ergebnisverbesserung** von insgesamt **997.536,77 €** gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz setzt sich im Wesentlichen zusammen aus Abweichungen bei folgenden Positionen:

- ✓ Aufwendungen für Energie/Wasser/Abwasser = -rd. 251 T€
(insbesondere Abweichungen in den Bereichen Brandschutz -rd. 13 T€, Grundschulen -rd. 45 T€, Schlosstheater -rd. 7 T€, Flüchtlingswohnungen, u.a. wegen unterjähriger Umwandlung von Mietverhältnissen -rd. 45 T€ / s. auch Ziff. 05, 06 und 17, Jugendzentren -rd. 4 T€, Kinderbetreuungseinrichtungen -rd. 12 T€, Straßenbeleuchtung -rd. 31 T€, Sportplätze und Sportheime -rd. 9 T€, Sport- und Mehrzweckhallen -rd. 18 T€, Wohnungen im Stadtsanierungsgebiet -rd. 3 T€, Bestattungswesen -rd. 9 T€, Bürgerhaus Lautenb. -rd. 8 T€, Bauhof -rd. 4 T€, allgemeines Grundvermögen -rd. 8 T€, ehem. Grundschule Steinbach -rd. 4 T€, Veränderung Umlaufvermögen (Heizöl) -rd. 9 T€, Kirmes und Märkte -rd. 4 T€, Bedürfnisanstalt -rd. 2 T€, Brunnen -rd. 3 T€ und Verwaltungsgebäude -rd. 13 T€.)
- ✓ Aufwendungen für die Unterhaltung der Grundstücke, Außenanlagen, Gebäude und Gebäudeeinrichtungen = -rd. 97 T€
(insbes. Bereiche Grundschulen +rd. 55 T€, Schlosstheater -rd. 16 T€, Brunnen -rd. 3 T€, Kinderbetreuungseinrichtungen -rd. 5 T€, Sportplätze und Sportheime -rd. 4 T€, Sport- und Mehrzweckhallen +rd. 3 T€, Stadtsanierung -rd. 2 T€, Bestattungswesen -rd. 16 T€, Bürgerhaus Lautenb. -rd. 4 T€, Stadtwald (Holzfäll- und Rückekosten sowie Aufforstungskosten) -rd. 47 T€, allgemeines Grundvermögen -rd. 34 T€, Bahnhofsggeb. -rd. 2 T€, ehem. Grundschule Steinbach -rd. 2 T€, Verwaltungsgebäude -rd. 6 T€, Alte Schule Mainzweiler -rd. 1 T€, Brandschutz -rd. 1 T€, sowie im Bereich Rückstellungen - Bildung einer Instandhaltungsrückstellung „Sockelputz“ Altes Rathaus +rd. 7 T€, Auflösung der Instandhaltungsrückstellung „Sanierung Rundweg Weiheranlage Lautenbach“ -rd. 20 T€ und Bildung einer Instandhaltungsrückstellung „Reparatur Heizung Grundschule Neumünster“ +rd. 3 T€.)
- ✓ Aufwendungen für die Bewirtschaftung der Grundstücke, Außenanlagen, Gebäude und Gebäudeeinrichtungen = -rd. 48 T€
(u.a. Grundschulgebäude Fürth -rd. 4 T€, Brunnen -rd. 1 T€, Flüchtlingswohnraum, u.a. wegen unterjähriger Umwandlung von Mietverhältnissen -rd. 32 T€ / s. auch Ziff. 05, 06 und 17, Kinderbetreuungseinrichtungen -rd. 2 T€ und allgemeines Grundvermögen -rd. 8 T€.)
- ✓ Aufwendungen f. Unterhaltung Infrastrukturvermögen = -rd. 38 T€
(u.a. in den Bereichen öffentliche Spielplätze +rd. 4 T€, Sportplätze und Flutlichtanlagen +rd. 2 T€, Straßenunterhaltung +rd. 23 T€, Instandhaltung Hochwasserbecken -rd. 22 T€,



- Bedürfnisanstalt -rd. 2 T€, Feldwege-Unterhaltung -rd. 9 T€ sowie Auflösung der Instandhaltungsrückstellung „Sanierung Belag Basketballplatz im alten Weiher -rd. 32 T€.)
- ✓ Aufwendungen für Fahrzeugunterhaltung = -rd. 48 T€
(insbes. Dienstfahrzeug allg. Verwaltung -rd. 2 T€, Feuerwehr-Fahrzeuge -rd. 17 T€, Unterhaltung Leasing-Gegenstände Bereich Bestattungswesen / Kauf des bisherigen Leasing-Fahrzeuges -rd. 6 T€, sowie Treibstoffe für Bauhof-Fahrzeuge -rd. 23 T€.)
 - ✓ Aufwendungen für die Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung = -rd. 14 T€
(insbes. Bereich allgemeine Verwaltung.)
 - ✓ Aufwendungen für geringwertige Geräte, Ausstattungs-, Ausrüstungs- und sonstige Gebrauchsgegenstände = -rd. 64 T€
(u.a. Bereich Grundschulen -rd. 25 T€, FGTS -rd. 5 T€, allgemeine Verwaltung -rd. 10 T€, Kinderbetreuungseinrichtungen -rd. 5 T€, Sportplätze / Sportheime -rd. 1 T€, Sport- und Mehrzweckhallen -rd. 3 T€, Straßenbeschilderung -rd. 9 T€ sowie Bereich Bestattungswesen -rd. 4 T€.)
 - ✓ Kostenerstattungen an das Land = -rd. 18 T€
(insbes. geringere Aufwendungen an LfS für Winterdienst)
 - ✓ Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände = -rd. 7 T€
(insbes. Schulsachkostenbeiträge.)
 - ✓ Erstattungen an sonstige öffentliche Sonderrechnungen = -rd. 7 T€
(insbes. Bereich Stadtwald.)
 - ✓ Aufwendungen für Kostenerstattungen an private Unternehmen = -rd. 16 T€
(im Wesentlichen Einsparungen im Bereich Straßenbeleuchtung.)
 - ✓ Kostenerstattung an übrige Bereiche = -rd. 16 T€
(insbes. Kosten für Hausverwaltung Schlosstheater -rd. 5 T€ und Erstattung Personalkosten an das Diakonische Werk / Bereich Jugendpflege -rd. 8 T€.)
 - ✓ Honorare für freie Mitarbeiter = -rd. 5 T€
(Lehrkräfte Musikschule)
 - ✓ Aufwendungen für Schülerbeförderung = -rd. 92 T€
(im Wesentlichen Corona bedingt / 2020 zeitweise Schulschließungen.)
 - ✓ Sonstige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen = -rd. 148 T€
(insbes. Sachkosten JuZ – Jugendbüro – Jugendrat -rd. 11 T€, Bereich Bauleitplanung -rd. 107 T€ / Verschiebung von Projekten und Auflösung der Rückstellung „Ökologische Werteinheiten“ / Ausgleich Bebauungsplan „Südlich Auguste-Renoir-Str. Betzelhübel“, s. Ziff. 02, Pflege Kriegs- und Ausländergräber -rd. 6 T€, Sachkosten Tourismus -rd. 12 T€ / Corona bedingt fanden 2020 keine Veranstaltungen statt, Weihnachtsbeleuchtung und -dekoration -rd. 2 T€, Sachausgaben Stadtmarketing -rd. 5 T€ und Vermessungskosten -rd. 2 T€.)
 - ✓ Essenskosten = -rd. 56 T€
(Verpflegungskosten Kinderbetreuungseinrichtungen und FGTS – Corona bedingt 2020 zeitweise kein Essensangebot in Kitas und Schulen / Zusammenhang mit Ziff. 05.)
 - ✓ Aufwand für Schülerbetreuung = -rd. 13 T€
(im Wesentlichen Corona bedingter Ausfall von Veranstaltungen und Projekten im Bereich FGTS.)
 - ✓ Aufwendungen für Veranstaltungen = -rd. 47 T€
(Corona bedingter Ausfall von Veranstaltungen im Jahr 2020 – insbes. Bereiche Altenfeiern)



- in Ottweiler-Zentral und in den Stadtteilen, Altstadtfest und Weihnachtsmarkt – das Theater-Festival „SpielStark“ fand in „reduzierter Form“ statt – s. hierzu auch Ziff. 02 und 05.)
- ✓ Aufwendungen für externe Jahresabschlussprüfung = -rd. 7 T€
(Kosten Prüfungsgesellschaft für Jahresabschluss 2020 – Bildung einer Rückstellung, da die Auszahlung erst im Haushaltsjahr 2021 erfolgt.)
 - ✓ Aufwendungen für Ersatzvornahmen = -rd. 4 T€

b) Vergleich Ergebnis 2020 zum Vorjahres-Ergebnis 2019

Gegenüber dem Haushaltsjahr 2019 haben sich die **Aufwendungen im Bereich Sach- und Dienstleistungen um insgesamt 325.253,23 € reduziert**. Dieser Betrag resultiert u.a. aus folgenden Abweichungen:

- ✓ Aufwendungen für Energie/Wasser/Abwasser -rd. 101 T€
(u.a. Bereiche Brandschutz (Feuerwehrgerätehäuser) -rd. 9 T€, Grundschulen -rd. 15 T€, Flüchtlingswohnraum -rd. 14 T€ / s. auch Ziff. 05, 06 und 17, Kinderbetreuungseinrichtungen -rd. 6 T€, Sport- und Mehrzweckhallen -rd. 11 T€, Straßenentwässerung / Senkung Niederschlagswassergebühren zum 01.01.2020 -rd. 25 T€, Straßenbeleuchtung -rd. 7 T€, Bürgerhaus Lautenbach -rd. 4 T€, Bauhof -rd. 5 T€ und allgemeines Grundvermögen -rd. 4 T€. Insgesamt stehen die Einsparungen in diesem Bereich nicht zuletzt auch vor dem Hintergrund der ab März 2020 zu verzeichnenden Corona-Krise und den damit in Zusammenhang stehenden -zeitweise-Schließungen von Einrichtungen.)
- ✓ Aufwendungen für Grundstücksunterhaltung +rd. 27 T€
(u.a. im Bereich Grundschulen +rd. 26 T€ / insbes. Grundschule Lehbesch / Zusammenhang mit Sanierungsmaßnahmen (Erneuerung der Installation Duschen und Trinkwasser in der Schulturnhalle), Schlosstheater +rd. 32 T€ / Erneuerung Innenanstrich (KELF-Mittel 2020) - Zusammenhang mit Ziff. 02, Kinderbetreuungseinrichtungen -rd. 3 T€, Park- und Gartenanlagen +rd. 4 T€, Schutzhütten / Anlagen +rd. 4 T€, Bestattungswesen -rd. 4 T€, Stadtwald -rd. 23 T€ / insbes. Holzfäll- und Rückekosten, allgemeines Grundvermögen -rd. 20 T€, ehem. Grundschule Steinbach +rd. 4 T€ sowie Bildung von Rückstellungen für „Sockelputz altes Rathaus“ +rd. 7 T€ und „Reparatur Heizung Grundschule Neumünster“ +rd. 3 T€.)
- ✓ Aufwendungen für die Bewirtschaftung der Grundstücke, Außenanlagen, Gebäude und Gebäudeeinrichtungen +rd. 7 T€
(Im Wesentlichen im Bereich Verwaltungsgebäude.)
- ✓ Aufwendungen für die Bewirtschaftung des Infrastrukturvermögens +rd. 3 T€
(Kosten für Abfallbeseitigung.)
- ✓ Aufwendungen für die Unterhaltung des Infrastrukturvermögens -rd. 108 T€
(insbes. im den Bereichen Unterhaltung der Feldwege.)
- ✓ Aufwendungen für Fahrzeugunterhaltung -rd. 24 T€
(insbes. Feuerwehrfahrzeuge -rd. 28 T€ und Fahrzeuge Bauhof +rd. 4 T€.)
- ✓ Aufwendungen für Unterhaltung der Maschinen und Technischen Anlagen +rd. 17 T€
(Bildung einer Rückstellung zur Instandhaltung der Selektanten.)
- ✓ Aufwendungen für die Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung -rd. 8 T€
(insbes. im Bereich der allgemeinen Verwaltung.)



- ✓ Aufwendungen für geringwertige Geräte etc. +rd. 68 T€
(im Wesentlichen in den Bereichen allgemeine Verwaltung +rd. 13 T€, Brandschutz +rd. 10 T€, Grundschulen +rd. 11 T€, FGTS +rd. 3 T€, Flüchtlingswohnraum +rd. 4 T€, Kinderspielplätze +rd. 2 T€, Kinderbetreuungseinrichtungen +rd. 8 T€, Bauhof +rd. 11 T€ und Gebäudereinigung +rd. 3 T€.)
- ✓ Erstattungen an sonstige öffentliche Sonderrechnungen -rd. 7 T€
(insbes. Bereich Stadtwald / Kosten für Mitbeförderung.)
- ✓ Aufwendungen für Kostenerstattungen an private Unternehmen +rd. 11 T€
(Unterhaltung der Straßenbeleuchtung.)
- ✓ Kostenerstattungen an übrige Bereiche +rd. 5 T€
(insbes. Personalkostenerstattung an das Diakonische Werk für Jugendpflege.)
- ✓ Honorare für freie Mitarbeiter +rd. 4 T€
(Lehrkräfte Musikschule.)
- ✓ Aufwendungen für Schülerbeförderung -rd. 36 T€
(Corona bedingt zeitweise Schulschließungen.)
- ✓ Sonstiger Aufwand für Sach- und Dienstleistungen -rd. 75 T€
(insbes. Bereich Bauleitplanung / Verschiebung geplanter Vorhaben -rd. 54 T€, Vermessungskosten -rd. 5 T€, Sachkosten Stadtmarketing und Tourismus / Corona bedingt keine Veranstaltungen -rd. 12 T€.)
- ✓ Essenskosten -rd. 32 T€
(Verpflegungskosten Kinderbetreuungseinrichtungen und FGTS – Corona bedingt 2020 zeitweise kein Essensangebot in Kitas und Schulen / Zusammenhang mit Ziff. 05.)
- ✓ Aufwendungen für Veranstaltungen -rd. 76 T€
(im Wesentlichen Veranstaltungen im Rahmen der Nachmittagsbetreuung -rd. 5 T€, kulturelle Veranstaltungen -rd. 2 T€, Weihnachtsmarkt -rd. 8 T€, Veranstaltungen im Rahmen der Jugendhilfe -rd. 2 T€, Aufwendungen für Theater-Festival „SpielStark“ -rd. 22 T€, Aufwendungen für Altenfeiern in Ottweiler-zentral und in den Stadtteilen -rd. 9 T€ sowie Aufwendungen für die Durchführung des Altstadtfestes -rd. 28 T€. Corona bedingt fanden viele Veranstaltung im Jahr 2020 nicht statt (u.a. Altstadtfest, Weihnachtsmarkt, Altenfeiern) oder fanden lediglich in „reduzierter Form“ statt (u.a. Theater-Festival „SpielStark“) – s. hierzu auch Ziff. 02 und 05.)

14 – Bilanzielle Abschreibungen

Ergebnis 2019	Planansatz 2020	Fortgeschriebener Ansatz 2020	Ergebnis 2020	Differenz Ergebnis/ Fortgeschr. Ansatz 2020	Differenz Ergebnis 2020/ Ergebnis 2019
Beträge in €					
2.432.909,27	2.439.700	2.439.700	2.423.282,66	-16.417,34	-9.626,61



a) Plan-Ist-Vergleich 2020

Im Ergebnis wurden **im Haushaltsjahr 2020 insgesamt 16.417,34 € weniger Aufwendungen für Abschreibungen** verbucht als eingeplant waren.

b) Vergleich Ergebnis 2020 zum Vorjahres-Ergebnis 2019

Gegenüber dem Haushaltsjahr 2019 liegen die **Aufwendungen für Abschreibungen** im Jahr **2020 um 9.626,61 € niedriger**.

Die Unterschiede resultieren im Wesentlichen aus Investitionsverschiebungen und Umfinanzierungen (Rats-Beschlüsse zu über- und außerplanmäßigen Auszahlungen im Investitionsbereich).

Außerdem wurden Aktivierungen und bei bereits fertig gestellten Maßnahmen aufgrund im Haushaltsjahr 2020 erfolgter End-Abrechnungen Nachaktivierungen vorgenommen (s. hierzu auch die entsprechenden Ausführungen zum Anlagevermögen im Anhang zur Bilanz 2020).

15 – Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen

Ergebnis 2019	Planansatz 2020	Fortgeschriebener Ansatz 2020	Ergebnis 2020	Differenz Ergebnis/ Fortgeschr. Ansatz 2020	Differenz Ergebnis 2020 / Ergebnis 2019
Beträge in €					
8.755.918,06	8.861.149	8.908.266,48	8.613.182,58	-295.083,90	-142.735,48

a) Plan-Ist-Vergleich 2020

Die Ergebnis-Verbesserung in Höhe von 295.083,90 € gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz setzt sich im Wesentlichen zusammen aus folgenden Abweichungen:

- ✓ Zuschüsse an verbundene Unternehmen -rd. 154 T€
(im Wesentlichen Betriebskostenzuschuss an den Ludwig-Jahn-Bad-Betrieb / das Bad wurde 2020 Corona bedingt geschlossen gehalten.)
- ✓ Zuschüsse an sonstige öffentliche Sonderrechnungen -rd. 11 T€
(Kostenanteil innerörtliche Buslinie „Bussi“)
- ✓ Zuschüsse an übrige Bereiche -rd. 85 T€
(insbes. Zuschuss zum Personalkostendefizit des Trägers der FGTS / GS Fürth -rd. 5 T€, Zuschuss an das Stadtgeschichtliche Museum -rd. 4 T€, Zuschüsse in Zusammenhang mit der Ehrenamts- und Kreis-Karte -rd. 3 T€, Zuschüsse für Veranstaltungen im Bereich der Jugendhilfe -rd. 2 T€, Zuschüsse an Kindergärten kirchlicher und freier Träger -rd. 7 T€, Entgeltezuschüsse Sporthalle Seminarstraße / 2020 Corona bedingte Schließungen -rd. 5 T€, Sanierungskosten / Zuschüsse an Dritte -rd. 24 T€ / mangels vorliegender Förderanträge, Förderung der Niederschlagswasserbewirtschaftung / Zusch. an Dritte -rd. 29 T€ sowie Zuschüsse zur Entsorgung von Windeln -rd. 3 T€.)
- ✓ Gewerbesteuerumlage -rd. 45 T€



b) Vergleich Ergebnis 2020 zum Vorjahres-Ergebnis 2019

Die gegenüber dem Vorjahr geringeren Aufwendungen im Volumen von 142.735,48 € setzen sich zusammen aus Abweichungen bei folgenden Positionen:

- ✓ Aufwendungen für Zuweisungen an das Land -rd. 21 T€
(Finanzausgleichsumlage)
- ✓ Aufwendungen für Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände +rd. 5 T€
(Zuschuss für das Projekt „nachhaltige Kommune“ an die Stadt San Antonio in Costa Rica / Verwendung des Preisgeldes der Stadt Ottweiler aus dem Wettbewerb „Global nachhaltige Kommune“.)
- ✓ Zuschüsse an verbundene Unternehmen -rd. 67 T€
(im Wesentlichen Betriebskostenzuschuss an den Ludwig-Jahn-Bad-Betrieb – das Bad wurde 2020 Corona bedingt geschlossen gehalten.)
- ✓ Aufwendungen für Zuschüsse an sonstige öffentliche Sonderrechnungen +rd. 13 T€
(Kostenanteil „Bussi“.)
- ✓ Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche +rd. 31 T€
(u.a. Zuschüsse an kirchliche u.a. Träger im Bereich der Kinderbetreuungseinrichtungen +rd. 31 T€, Entgeltezuschüsse Sporthalle Seminarstraße / 2020 zeitweise Corona bedingte Schließungen -rd. 5 T€ sowie Unterstützung für Vereine +rd. 4 T€.)
- ✓ Gewerbesteuerumlage -rd. 265 T€
- ✓ Kreisumlage +rd. 161 T€

17 – Sonstige ordentliche Aufwendungen

Ergebnis 2019	Planansatz 2020	Fortgeschriebener Ansatz 2020	Ergebnis 2020	Differenz Ergebnis/ Fortgeschr. Ansatz 2020	Differenz Ergebnis 2020 / Ergebnis 2019
Beträge in €					
1.466.433,23	1.890.615	1.925.629,67	1.630.047,81	-295.581,86	+163.614,58

a) Plan-Ist-Vergleich 2018

Die gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz erzielten **Einsparungen von insgesamt 295.581,86 €** wurden u.a. erzielt durch Abweichungen in den Bereichen:

- ✓ Aus- und Fortbildung -rd. 43 T€
(Corona-bedingt – 2020 reduziertes Aufkommen an (Präsenz-) Fortbildungsveranstaltungen.)
- ✓ Reisekosten -rd. 25 T€
(Corona-bedingt – 2020 reduziertes Aufkommen an (Präsenz-)Veranstaltungen.)
- ✓ Dienst- und Schutzkleidung für ehrenamtlich Tätige (Feuerwehrangehörige) -rd. 7 T€



Rechenschaftsbericht 2020 der Stadt Ottweiler

- ✓ Mieten, Pachten, Erbbauzinsen -rd. 119 T€
(insbes. Miete für Flüchtlingswohnraum / u.a. wegen unterjähriger Umwandlung von Mietverhältnissen – Zusammenhang mit Ziffer 05, 06 und 13.)
- ✓ Aufwendungen für Datenverarbeitung und Softwarepflege -rd. 17 T€
- ✓ Geschäftsbedarf -rd. 28 T€
(Allgemeine Geschäftsaufwendungen für die gesamte Verwaltung)
- ✓ Sonstige Geschäftsaufwendungen -rd. 11 T€
(u.a. in den Bereichen Brandschutz / Brandsicherheitswache – Corona bedingt 2020 reduzierte Zahl von Veranstaltungen -rd. 4 T€, Grundschulen und Nachmittagsbetreuung / 2020 Corona bedingt zeitweise Schließungen -rd. 9 T€, Streumaterial / in Zusammenhang mit insgesamt milden Witterungsverhältnissen während des Winters -rd. 17 T€, Betriebskosten Kompostieranlage -rd. 3 T€, Betriebs- und Transportkosten Wertstoffzentrum / 2020 zu verzeichnende hohe Frequentierung/Anlieferung +rd. 27 T€, Verbrauchsmaterial Bauhof -rd. 2 T€ sowie Betriebs- und Geschäftskosten Wehrturm -rd. 4 T€.)
- ✓ Aufwendungen für Beratungsleistungen -rd. 20 T€
- ✓ Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten -rd. 7 T€
(GEMA-Gebühren / 2020 Corona bedingt reduzierte Anzahl von Veranstaltungen.)
- ✓ Versicherungsbeiträge -rd. 27 T€
- ✓ Beiträge zu Wirtschaftsverbänden, Berufsvertretungen und Vereinen -rd. 15 T€
(insbes. überörtlicher EVS-Beitrag für Grüngutsammelstelle / die diesbezüglichen Aufwendungen fielen geringer aus als zunächst kalkuliert – Zusammenhang mit Ziff. 04.)
- ✓ Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens (Veräußerung von Grundvermögen.) -rd. 6 T€
- ✓ Aufwendungen aus Wertberichtigungen +rd. 81 T€
(Pauschalwertberichtigung)
- ✓ Sonstige laufende Aufwendungen -rd. 33 T€
(insbes. Aufwendungen in Zusammenhang mit Projekt „Global nachhaltige Kommune“ / Corona bedingt fanden 2020 in diesem Bereich keine Aktivitäten statt.)
- ✓ Aufwendungen im Rahmen der Gefahrenabwehr -rd. 27 T€
(u.a. Bestattungskosten im Rahmen der Gefahrenabwehr -rd. 13 T€, Sachkosten AG „Initiative Sicherheit“ -rd. 3 T€, Aufwendungen für Brandschau -rd. 2 T€, Kosten für chemische Lösungsmittel -rd. 2 T€, Aufwendungen für Obdachlose -rd. 2 T€, Tierseuchenbekämpfung -rd. 2 T€, Kosten für Umweltschutzmaßnahmen -rd. 2 T€, Durchführung Verkehrsschau und sicherstellung von Fahrzeugen -rd. 2 T€.)
- ✓ Übertragung von noch nicht verwendeten zweckgebundenen Einzahlungen +rd. 11 T€
(Spenden für Jugend-Theater-Festival „SpielStark“.)

b) Vergleich Ergebnis 2020 zum Vorjahres-Ergebnis 2019

Der **gegenüber dem Vorjahr** zu verzeichnende **Anstieg der Aufwendungen** im Volumen von **163.614,58 €** resultiert im Wesentlichen aus Abweichungen bei folgenden Positionen:



Rechenschaftsbericht 2020 der Stadt Ottweiler

- | | | |
|--|------|--------|
| ✓ Aus- und Fortbildung
(Corona-bedingt – 2020 reduziertes Aufkommen an (Präsenz-) Fortbildungsveranstaltungen.) | -rd. | 26 T€ |
| ✓ Reisekosten
(Corona-bedingt – 2020 reduziertes Aufkommen an (Präsenz-)Veranstaltungen.) | -rd. | 9 T€ |
| ✓ Dienst- und Schutzkleidung für ehrenamtlich Tätige
(Bereich Feuerwehr.) | +rd. | 3 T€ |
| ✓ Sonstige Personalnebenaufwendungen
(Steigerung insbes. in Zusammenhang mit Aufwendungen für Corona bedingte Hygienemaßnahmen.) | +rd. | 3 T€ |
| ✓ Mieten, Pachten u. Erbbauzinsen
(insbes. Saalmieten für Sitzungen Stadtrat und Ausschüsse / Corona bedingt fanden alle Sitzungen im Schlosstheater statt +rd. 7 T€, Mieten für Kopierer etc. -rd. 1 T€, Mieten und Nebenkosten für Flüchtlingswohnraum -rd. 16 T / u.a. wegen unterjähriger Umwandlung von Mietverhältnissen – Zusammenhang mit Ziffer 05, 06 und 13 sowie Miete und Nebenkosten für Jugendzentren -rd. 1 T€.) | -rd. | 13 T€ |
| ✓ Leasing, laufende Leistungen
(Leasingkosten im Bereich Bestattungswesen – im Laufe des Jahres 2020 erfolgte der Ankauf eines bisher geleasteten Fahrzeuges.) | -rd. | 21 T€ |
| ✓ Aufwendungen für Datenverarbeitung
und Softwarepflege | +rd. | 2 T€ |
| ✓ Aufwendungen für Ingenieurleistungen
(Im Jahr 2020 erfolgten Prüfungen/Bewertungen von Brücken und vom Panoramatum Betzelhübel.) | +rd. | 10 T€ |
| ✓ Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten
(GEMA-Gebühren / 2020 Corona bedingt reduzierte Anzahl von Veranstaltungen.) | -rd. | 4 T€ |
| ✓ Geschäftsbedarf
(Allgemeine Geschäftsaufwendungen für die gesamte Verwaltung.) | +rd. | 21 T€ |
| ✓ Sonstige Geschäftsaufwendungen
(u.a. Geschäftsaufwendungen im Zusammenhang mit Wahlen / 2020 fanden keine Wahlen statt -rd. 14 T€, Aufwendungen für Brandsicherheitswache / 2020 Corona bedingt reduzierte Anzahl von Veranstaltungen -rd. 2 T€, Streumaterial / Zusammenhang mit insgesamt milden Witterungsverhältnissen während des Winters -rd. 16 T€, Betriebskosten Kompostieranlage / Kosten in Zusammenhang mit erfolgten Sieb- und Häckselarbeiten einschl. Abtransport des noch vorhandenen Materials an der bisherigen Anlage +rd. 14 T€, Betriebs- und Transportkosten Wertstoffzentrum / 2020 insgesamt sehr hohe Frequentierung bzw. Anlieferung +rd. 54 T€, Betriebs- und Geschäftskosten Wehrturm -rd. 5 T€.) | +rd. | 29 T€ |
| ✓ Versicherungsbeiträge
(insbes. Schülerunfallversicherung +rd. 3 T€ und Kfz-Versicherung für Bauhof-Fahrzeuge +rd. 2 T€.) | +rd. | 6 T€ |
| ✓ Beiträge zu Wirtschaftsverbänden,
Berufsvertretungen und Vereinen
(insbes. überörtlicher EVS-Beitrag für Grüngutsammelstelle / Inbetriebnahme ab 2020 – Zusammenhang mit Ziff. 04.) | +rd. | 104 T€ |
| ✓ Verluste aus dem Abgang von Gegenständen
des Anlagevermögens (Veräußerung von Grundvermögen.) | +rd. | 2 T€ |
| ✓ Aufwendungen aus Wertberichtigungen
(Pauschalwertberichtigung) | +rd. | 63 T€ |



Rechenschaftsbericht 2020 der Stadt Ottweiler

- ✓ Aufwendungen für Grundsteuer +rd. 4 T€
- ✓ Sonstige laufende Aufwendungen -rd. 8 T€
(insbes. Aufwendungen in Zusammenhang mit Projekt „Global nachhaltige Kommune“ / Corona bedingt fanden 2020 in diesem Bereich keine Aktivitäten statt.)
- ✓ Aufwendungen im Rahmen der Gefahrenabwehr -rd. 5 T€
(insbes. Bestattungskosten.)
- ✓ Übertragung noch nicht verwendeter zweckgebundener Einzahlungen ins Folgejahr +rd. 2 T€
(Spenden für Jugend-Theater-Festival „SpielStark“.)

2.2.3. Abweichungen im Finanzergebnis

Ergebnis 2019	Planansatz 2020	Fortgeschriebener Ansatz 2020	Ergebnis 2020	Differenz Ergebnis/ Fortgeschr. Ansatz 2020	Differenz Ergebnis 2020 / Ergebnis 2019
Beträge in €					
-414.384,92	-605.900	-604.450	-443.387,59	+161.062,41	-29.002,67

a) Plan-Ist-Vergleich 2020

Das **Finanzergebnis** hat sich im Saldo gegenüber dem Planansatz **um 161.062,41 € verbessert**.

Im Bereich der Finanzerträge ergab sich eine Abweichung im Volumen von -rd. 14 T€ (insbesondere Erträge aus Derivatgeschäften (-rd. 25 T€) aufgrund der Zinsentwicklung am Markt, Erträge im Bereich der Vollverzinsung aus Gewerbesteuer (+rd. 3 T€) / Gewerbesteuer-Nachzahlungszinsen und Verspätungszuschläge, Erträge aus Stundungszinsen (+rd. 2 T€) sowie Erträge im Bereich Gewinnanteile aus Beteiligungen (+rd. 6 T€) / Zweckverband Wasserversorgung).

Die Finanzaufwendungen gestalteten sich um insgesamt -rd. 175 T€ geringer als eingeplant. Dies ist einerseits zurückzuführen auf gegenüber der Planung geringere Zinsaufwendungen im Investitionskredit-Bereich infolge von Investitionsverschiebungen (-rd. 50 T€).

Als eine Folge dieser Investitionsverschiebungen ist bei Zuschuss-Maßnahmen u.a. auch die Notwendigkeit von eingeplanten Vorfinanzierungen über Liquiditätskredite nicht gegeben, was wiederum direkte Auswirkungen auf den Liquiditätskredit-Bedarf hat. Außerdem gestaltete sich die Entwicklung des Jahresergebnisses insgesamt positiver als prognostiziert. Auch dies schlägt sich in der Konsequenz auf den Liquiditätskreditbedarf nieder. In diesem Zusammenhang und aufgrund des auch im Jahr 2020 weiterhin extrem günstigen Zinsniveaus waren im Bereich der Liquiditätskreditzinsen gegenüber dem Planansatz geringere Aufwendungen im Volumen von insgesamt -rd. 92 T€ zu verzeichnen. Die Zinsaufwendungen aus Derivatgeschäften gestalteten sich um -rd. 25T€ niedriger als eingeplant (korrespondiert mit den Zinserträgen aus Derivatgeschäften) und die Gewerbesteuer-Erstattungszinsen lagen mit -rd. 8 T€ unter dem Planansatz.)

b) Vergleich Ergebnis 2020 zum Vorjahres-Ergebnis 2019

Das **Finanzergebnis** 2020 hat sich **im Vergleich zum Vorjahr um insgesamt 29.002,67 € verschlechtert**. Dies resultiert zum einen aus Mindererträgen im Volumen von -rd. 36 T€ (Abweichungen insbes. in den Bereichen Vollverzinsung aus Gewerbesteuer (-rd. 41 T€) /



Gewerbsteuer-Nachzahlungszinsen und Verspätungszuschläge, Erträge aus Derivatgeschäften (+rd. 2 T€) und Erträge aus Stundungszinsen (+rd. 2 T€). Die Finanzaufwendungen lagen dagegen um rd. 7 T€ unter denen des Vorjahres. Diesbezügliche Abweichungen ergaben sich im Wesentlichen bei den Zinsen für Investitionskredite (-rd. 14 T€) und bei den Erstattungszinsen im Bereich Gewerbesteuer (+rd. 6 T€).

2.2.4. Abweichungen im Bereich der internen Leistungsbeziehungen

Ergebnis 2019	Planansatz 2020	Fortgeschriebener Ansatz 2020	Ergebnis 2020	Differenz Ergebnis/ Fortgeschr. Ansatz 2020	Differenz Ergebnis 2020 / Ergebnis 2019
Beträge in €					
3.057.595,15	3.290.355	3.290.355	3.125.674,96	-164.680,04	+68.079,81

a) Plan-Ist-Vergleich 2020

Bei den Aufwendungen und Erträgen der internen Leistungsbeziehungen ergibt sich eine jeweilige -ergebnisneutrale- Reduzierung von insgesamt 164.680,04 € gegenüber dem ursprünglichen Planansatz. Begründet liegt dies im Wesentlichen in den zu verzeichnenden Abweichungen bei den Bauhof-Leistungen und bei den Leistungen der Gebäudereinigung.

aa) Bauhof-Leistungen

Reduzierungen im Volumen von insgesamt –rd. 106 T€ resultieren im Haushaltsjahr 2020 insbesondere aus Abweichungen in den folgenden Bereichen:

✓ Verwaltungsgebäude	+rd.	17 T€
✓ Öffentliche Ordnung	+rd.	8 T€
✓ Brandschutz	-rd.	34 T€
✓ Grundschulen	+rd.	8 T€
✓ Schlosstheater	-rd.	24 T€
(Corona bedingt stark reduzierte Anzahl von Vermietungen / Veranstaltungen.)		
✓ Kulturpflege/Heimatspflege/Weihnachtsmarkt	-rd.	75 T€
(Corona bedingt keine Veranstaltungen bzw. kein Weihnachtsmarkt.)		
✓ Flüchtlingswohnraum	-rd.	7 T€
✓ Jugend-Theater-Festival „SpielStark“	-rd.	2 T€
✓ Spiel- und Bolzplätze	+rd.	15 T€
✓ Kindertagesstätte Lehbesch	+rd.	19 T€
✓ Sportplätze und Sportheime	+rd.	9 T€
✓ Sporthalle im alten Weiher	+rd.	3 T€
✓ Sporthalle Steinbach	-rd.	11 T€
✓ Park- und Gartenanlagen	-rd.	65 T€
(Aufgrund des sehr warmen Sommers weniger Mähvorgänge.)		
✓ Naherholungsgebiete	+rd.	3 T€
✓ Öffentliche Straßen	+rd.	2 T€
✓ Parkplätze	-rd.	13 T€
✓ Wasserläufe, Wasserbau	-rd.	3 T€



Rechenschaftsbericht 2020 der Stadt Ottweiler

✓ Allgemeine Abfallwirtschaft (Erhöhte Anzahl von illegalen Müllablagerungen.)	+rd.	33 T€
✓ Kompostieranlage	-rd.	24 T€
✓ Friedhöfe (Erhöhte Anzahl von Urnenbestattungen und daher erhöhter Pflegeaufwand / mehr Freiflächen.)	+rd.	69 T€
✓ Bürgerhaus Lautenbach	-rd.	3 T€
✓ Feldwege (Arbeiten am Alten Postweg in Ottweiler zentral, insbesondere Baumfällungen in Zusammenhang mit Verkehrssicherungspflicht.)	+rd.	30 T€
✓ Tourismusförderung	-rd.	23 T€
✓ Stadtmarketing	-rd.	2 T€
✓ Altstadtfest	-rd.	15 T€
✓ Allgemeines Grundvermögen	-rd.	2 T€
✓ Ehem. Grundschule Steinbach	-rd.	5 T€
✓ Parkplatz Bahnhof	-rd.	4 T€
✓ Bahnhofsgebäude (Sanierungsarbeiten sind fast abgeschlossen.)	-rd.	11 T€

ab) Leistungen der Gebäudereinigung

Abweichungen in Höhe von insgesamt -rd. 58 T€ ergaben sich insbesondere in den nachstehend aufgeführten Bereichen:

✓ Verwaltungsgebäude	-rd.	6 T€
✓ Grundschulen (Lehbesch, Neumünster u. Lehbesch/Fürth) (Aufgrund von Corona bedingten Schließzeiten weniger Reinigungsaufwand und daraus folgend auch weniger vertretungsbedingte Aufwendungen.)	-rd.	53 T€
✓ Schlosstheater	-rd.	10 T€
✓ Kindertagesstätte und Kindergarten Fürth/Lautenbach	-rd.	10 T€
✓ Sporthalle im alten Weiher (Die Mehraufwendungen resultieren insbesondere aus der sukzessiven Fertigstellung des Objektes und dementsprechend anfallendem Reinigungsaufwand.)	+rd.	24 T€
✓ Sporthalle Mainzweiler	-rd.	3 T€

b) Vergleich Ergebnis 2020 zum Vorjahres-Ergebnis 2019

Gegenüber dem Vorjahr haben sich die internen Leistungsbeziehungen -ergebnisneutral- **um insgesamt 68.079.81 € erhöht.** Dies ergibt sich im Wesentlichen aus Abweichungen bei den Bauhof-Leistungen, bei den Leistungen der Gebäudereinigung sowie bei den Verwaltungskostenerstattungen und kalkulatorischen Mieten.

ba) Bauhof-Leistungen

Gegenüber 2019 sind Steigerungen in Höhe von insgesamt +rd. 110 T€ zu verzeichnen, die sich im Wesentlichen aus Abweichungen in den folgenden Bereichen zusammensetzen:

✓ Verwaltungsgebäude	+rd.	14 T€
✓ Öffentliche Ordnung	+rd.	9 T€
✓ Brandschutz	+rd.	6 T€



Rechenschaftsbericht 2020 der Stadt Ottweiler

✓ Grundschulen	+rd.	2 T€
✓ Schlosstheater	-rd.	18 T€
✓ Kulturpflege/Heimatspflege/Weihnachtsmarkt (2020 fanden Corona bedingt keine Veranstaltungen bzw. kein Weihnachtsmarkt statt.)	-rd.	58 T€
✓ Flüchtlingswohnraum	-rd.	6 T€
✓ Spiel- und Bolzplätze	+rd.	23 T€
✓ Jugend-Theater-Festival „SpielStark“	-rd.	2 T€
✓ Kindertagesstätte Lehbesch	+rd.	22 T€
✓ Kindergarten Fürth/Lautenbach	+rd.	3 T€
✓ Sportplätze / Sportheime	+rd.	8 T€
✓ Sporthalle im alten Weiher	+rd.	3 T€
✓ Sporthalle Steinbach	-rd.	10 T€
✓ Sporthalle Mainzweiler	+rd.	6 T€
✓ Park- und Gartenanlagen (Aufgrund des sehr warmen Sommers 2020 fanden weniger Mähvorgänge statt.)	-rd.	69 T€
✓ Naherholungsgebiete	+rd.	7 T€
✓ Öffentliche Straßen (Im gesamten Stadtgebiet wurden 2020 Bordsteine ausgebessert.)	+rd.	52 T€
✓ Parkplätze	-rd.	8 T€
✓ Wasserläufe, Wasserbau	-rd.	1 T€
✓ Bedürfnisanstalten	-rd.	1 T€
✓ Allgemeine Abfallwirtschaft (Anstieg von illegalen Müllablagerungen sowie gestiegene Anzahl von Hunde-WC's.)	+rd.	55 T€
✓ Kompostieranlage	+rd.	1 T€
✓ Wertstoffzentrum	+rd.	2 T€
✓ Friedhöfe (Mehr Pflegeaufwand, da mehr Freiflächen wegen gestiegener Anzahl von Urnenbeisetzungen zu verzeichnen sind.)	+rd.	46 T€
✓ Bürgerhaus Lautenbach	-rd.	2 T€
✓ Anschlagwesen	-rd.	1 T€
✓ Feldwege (2020 mussten Arbeiten am alten Postweg in Ottweiler vorgenommen werden.)	+rd.	37 T€
✓ Tourismusförderung	-rd.	9 T€
✓ Altstadtfest	-rd.	13 T€
✓ Allgemeines Grundvermögen	+rd.	12 T€
✓ ehemalige Grundschule Steinbach	-rd.	4 T€
✓ Parkplatz Bahnhof	-rd.	3 T€
✓ Bahnhofsgebäude	+rd.	7 T€

bb) Leistungen der Gebäudereinigung

Abweichungen in Höhe von insgesamt -rd. 37 T€ ergaben sich insbes. in den Bereichen

✓ Verwaltungsgebäude	-rd.	5 T€
✓ Brandschutz	+rd.	3 T€
✓ Grundschulen	-rd.	40 T€
✓ Schlosstheater	-rd.	9 T€
✓ Alte Schule Mainzweiler	-rd.	2 T€



Rechenschaftsbericht 2020 der Stadt Ottweiler

✓ Bedürfnisanstalten	-rd.	1 T€
✓ Kindertagesstätte Lehbach	+rd.	2 T€
✓ Kindergarten Fürth / Lautenbach	-rd.	7 T€
✓ Sporthalle im alten Weiher	+rd.	25 T€
(Die Mehraufwendungen resultieren insbesondere aus der sukzessiven Fertigstellung des Objektes und dementsprechend anfallendem Reinigungsaufwand.)		
✓ Sporthalle Mainzweiler	-rd.	3 T€
✓ Bauhof	-rd.	2 T€
✓ Bahnhofsgebäude	+rd.	3 T€

Die Reduzierungen im Vergleich zum Vorjahr im Bereich der Gebäudereinigung waren insgesamt im Wesentlichen bedingt durch Corona bedingte Schließzeiten von Einrichtungen. Dadurch ergaben sich u.a. auch weniger Vertretungsaufwendungen für ausgefallene Reinigungskräfte.

bc) Verwaltungskostenerstattungen und kalkulatorische Mieten

Abweichungen in Höhe von insgesamt -rd. 5 T€

die Abweichungen resultieren aus der Aktualisierung der Kalkulationsgrundlagen und deren Anpassung an die aktuellen Erfordernisse. Es ergaben sich insbesondere Anpassungen im Bereich der Zuordnung von prozentualen Anteilen, im Bereich der Arbeitszeiten-Anteile sowie aufgrund von Anpassungen im Bereich der Tarif- bzw. Besoldungsstufen der betroffenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Bei den kalkulatorischen Mieten ergab sich zusätzlich die Notwendigkeit zur Corona bedingten Anpassung der tatsächlichen Nutzung im Jahr 2020. Die tatsächlichen Nutzungszeiten 2020 wichen aufgrund von Corona bedingten Schließzeiten von denjenigen im Jahr 2019 ab.

2.3. Finanzrechnung

2.3.1. Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

Der **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** ist in der Finanzrechnung mit 2.721.928,42 € ausgewiesen. Gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz (587.847,66 €) stellt dies eine **Verbesserung in Höhe von 2.134.080,76 €** dar. Die Abweichung zwischen dem ursprünglichen Planansatz (833.261 €) und dem fortgeschriebenen Ansatz (587.847,66 €) im Volumen von 245.413,34 € entspricht dem Gesamtbetrag der aus 2019 übertragenen Ermächtigungen im Bereich Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (**Anlage 1**) - vgl. Erläuterungen zu Punkt 2.2. – Ergebnisrechnung.

Ebenso wie bei der Ergebnisrechnung sind auch bei der Finanzrechnung die erzielten Verbesserungen über den gesamten Haushalt verteilt. Insofern wird an dieser Stelle auf die jeweiligen Einzel-Erläuterungen zu den Positionen der Ergebnisrechnung verwiesen.

Ungeachtet dessen ergeben sich beim Finanzrechnungsergebnis in den einzelnen Bereichen Abweichungen zu denjenigen der Ergebnisrechnung. Diese Abweichungen resultieren insbesondere daraus, dass in der Finanzrechnung nur die zahlungswirksamen Vorgänge, dies außerdem unabhängig von ihrer wirtschaftlichen Zuordnung zum Haushaltsjahr, dargestellt sind.

Nicht zahlungswirksame Positionen finden in der Finanzrechnung dagegen keine Berücksichtigung.



Das Jahresergebnis 2020 im Bereich der laufenden Verwaltungstätigkeit liegt insgesamt mit 129.616,70 € über dem Ergebnis 2019 (2.592.311,72 €).

2.3.2. Investitionstätigkeit

Den Investitions-Veranschlagungen lag das vom Rat am 28.05.2020 beschlossene Investitionsprogramm für die Jahre 2019 bis 2023 zugrunde. Das gesamte Investitionsvolumen des Haushaltsjahres 2020 betrug 1.824.000 €. Der Investitionskredit-Bedarf belief sich auf insgesamt 804.500 €. Die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit im fortgeschriebenen Ansatz übersteigen den ursprünglichen Planansatz um insgesamt 4.294.205,49 €. Die Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen liegen im fortgeschriebenen Ansatz um 1.530.500 € höher als eingeplant. Die Abweichungen erklären sich aus den Summen der aus dem Jahr 2019 übertragenen Ermächtigungen im investiven Bereich (Auszahlungsermächtigungen sowie übertragene Ermächtigungen zur Aufnahme von Investitionskrediten), die im Einzelnen auf den Seiten 19 und 20 des Anhangs zur Bilanz 2019 dargestellt sind (**Anlage 2**). Über- und außerplanmäßige investive Auszahlungen sind nicht Bestandteil der fortgeschriebenen Planansätze. Eine entsprechende Zusammenstellung enthält die **Anlage 3** dieses Berichtes.

Die Investitions-Einzahlungen im Volumen von rd. 1,4 Mio.€ im Haushaltsjahr 2020 liegen um rd. 0,9 Mio.€ unter dem Vorjahres-Betrag (rd. 2,3 Mio.€). Die Auszahlungen für Investitionen beliefen sich 2020 auf rd. 2,6 Mio.€ und liegen damit rd. 0,2 Mio.€ unter dem Vorjahres-Betrag (rd. 2,8 Mio.€). Auf Einzel-Vergleiche zu Vorjahres-Ergebnissen im Investitionsbereich wurde verzichtet. In vielen Fällen handelt es sich um fortlaufende Maßnahmen - noch zur Verfügung stehende Finanzierungs-Mittel werden als Ermächtigungen in das Folgejahr übertragen. Hinsichtlich der ausgezahlten Mittel bei einzelnen Maßnahmen wird auf die Erläuterungen zum Sachanlagevermögen im Anhang zur Bilanz 2020 verwiesen.

2.3.2.1. Einzahlungen aus Investitionstätigkeit

Ergebnis 2019	Planansatz 2020	Fortgeschriebener Ansatz 2019	Ergebnis 2020	Differenz Ergebnis/ Fortgeschr. Ansatz 2020	Differenz Ergebnis 2020 / Ergebnis 2019
Beträge in €					
2.320.138,59	1.019.500	1.019.500	1.428.832,88	+409.332,88	-891.305,71

In der nachfolgenden Übersicht sind die im Haushaltsjahr 2020 veranschlagten Mittel sowie die erfolgten Einzahlungen im Bereich der Investitionstätigkeit zusammengestellt:



Rechenschaftsbericht 2020 der Stadt Ottweiler

Maßnahme	2020 Veranschlagte Mittel in Euro	Einzahlungen 2020 in Euro	Differenz Einzahlungen / Veranschlagte Mittel in Euro	Erläuterungen
Bundeszuschuss Kita-Umbau	0	43.700,00	+43.700,00	Einzahlung Teilbetrag Bundeszuschuss MBK lt. Bescheid vom 17.09.2018
La.Zu. Einrichtung von WLAN-Hotspots	15.000,00	0	-15.000,00	Die Abrechnung erfolgt durch den Auftragnehmer direkt mit dem Zuschussgeber (IKS, Weiskirchen).
La.Zu. für die Beschaffung von Feuerwehr-Fahrzeugen	0	-7.280,00	-7.280,00	Rückzahlung überzahlter Zuschuss für die Beschaffung der Drehleiter – LBZ Ottw-zentral.
La.Zu. Sanierung Feuerwehrgerätehaus Steinbach	0	13.000,00	+13.000,00	Einzahlung Teil Bedarfszuweisung MdI lt. Bescheid vom 20.07.2018.
La.Zu. Umbau Heizlüfter Gerätehaus Fürth	0	7.000,00	+7.000,00	Einzahlung Teil Bedarfszuweisung MdI lt. Bescheid vom 20.07.2018.
La.Zu. Umsetzung Digitalpakt GS Lehbesch	30.000,00	0	-30.000,00	Bescheid vom 16.02.2021.
La.Zu. Umsetzung Digitalpakt GS Neumünster	30.000,00	0	-30.000,00	Bescheid vom 16.02.2021.
La.Zu. Beschaffung CO2-Warmmelder GS Lehbsch	0	1.300,00	+1.300,00	Einzahlung lt. Bescheid vom 01.12.2020 / Anteil GS Lehbesch.
La.Zu. Beschaffung CO2-Warmmelder GS Neumünster	0	1.400,00	+1.400,00	Einzahlung lt. Bescheid vom 01.12.2020 / Anteil GS Neum.
La.Zu. Sanierung Sporthalle „Im alten Weiher“	0	288.520,00	+288.520,00	Einzahlung Teil 2. FA Bedarfszuweisung MdI lt. Bescheid vom 09.12.2019.
La.Zu. Stadtsanierung 2020	100.000,00	0	-100.000,00	Die Programmaufnahme ist erfolgt.
La.Zu. Sanierung Fußgängerbrücke Bahnhof	0	250.000,00	+250.000,00	Einzahlung Zuschuss MdI / 5. Teilzahlung Bedarfszuweisung 2017 bis 2020.
La.Zu. Umbau Linxweilerstraße zur Anliegerstraße	0	30.274,06	+30.274,06	Einzahlungen auf versch. Forderungen an den LfS.
La.Zu. Grünschnitt-Sammelplatz	210.000,00	0	-210.000,00	Bescheid MdI vom 27.07.2020
La.Zu. Bahnhofsgebäude	0	304.704,29	+304.704,29	Teilzahlungen Bedarfszuweisung MdI lt. Bescheid vom 20.04.2018 und Städtebauförderungsmittel lt. Bescheid vom 01.12.2017.
Allgemeine Investitionszuweisung „Saarlandpakt“	236.500,00	236.581,00	+81,00	Einzahlung lt. Bescheid MdI vom 07.08.2020
Kreiszuschuss aus der Feuerschutzsteuer zur investiven Verwendung	0	15.975,00	+15.975,00	Die Zuwendung wird für Beschaffungen im investiven Bereich verwendet (2020 insbes. Beschaffung von Atemschutzmasken)..
Spenden für Straßeninventar	0	626,54	+626,54	Einzahlungen für die Beschaffung von Hundetoiletten
Einbau von „Stolpersteinen“ in der Altstadt	2.000,00	0	-2.000,00	Spenden für das Projekt „Stolpersteine“.
Stadtsanierung – Verkaufserlöse für bezuschusste Objekte	26.000,00	37.000,00	+11.000,00	Zahlungseingang 2020 für das Objekt „Linxweilerstr. 6/8“.
Verkaufserlöse sonstiges Grundvermögen	120.000,00	290.760,00	+170.760,00	Zahlungseingänge 2020 für den Verkauf versch. Grundstücke.
Veräußerung von Fahrzeugen der Feuerwehr	0	12.880,44	+12.880,44	Einzahlungen 2020 u.a. für den Verkauf der Drehleiter LBZ Ottweiler-Zentral.



Rechenschaftsbericht 2020 der Stadt Ottweiler

Verkaufserlöse aus Veräußerung von Bauhof-Maschinen und –Fahrzeugen	0	4.581,41	+4.581,41	Zahlungseingänge 2020 für die Veräußerung versch. Geräte.
Erschließungsbeiträge „In den Dellen“	0	-98.497,86	-98.497,86	Rückerstattung von versch. Erschließungsbeiträgen.
Maßnahme	2020 Veranschlagte Mittel in Euro	Einzahlungen 2020 in Euro	Differenz Einzahlungen / Veranschlagte Mittel in Euro	Erläuterungen
Straßenausbaubeiträge Zur Ring, Fürth	0	-6.492,00	-6.492,00	Rückerstattung von Vorausleistungen.
Straßenausbaubeiträge „Wetschhauser Straße“, Fürth	250.000,00	0	-250.000,00	Die Maßnahme befindet sich in Planung – die Durchführung des Beitragsverfahrens erfolgt mit Beginn des Straßenbaus.
Ablösezahlungen für Stellplätze	0	2.800,00	+2.800,00	Einzgl. Stellplatzablösebetrag.

2.3.2.2. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Ergebnis 2019	Planansatz 2020	Fortgeschriebener Ansatz 2020	Ergebnis 2020	Differenz Ergebnis/ Fortgeschr. Ansatz 2020	Differenz Ergebnis 2020 / Ergebnis 2019
Beträge in €					
2.817.974,91	1.824.000	6.118.205,49	2.635.821,55	-3.482.383,94	-182.153,36

Die folgende Aufstellung enthält die im Haushaltsjahr 2020 bereitgestellten Mittel sowie die erfolgten Auszahlungen im Investitionsbereich:

Maßnahme	2020 bereit stehende Mittel in Euro	2020 erfolgte Auszahlungen in Euro	Differenz Auszahlungen / Bereit stehende Mittel in Euro	Erläuterungen
Erwerb von unbebauten Grundstücken - allgemein -	65.470,68	0	-65.470,68	Der Mitteleinsatz erfolgt nach Bedarf (vorsorglicher Haushaltsansatz).
Grunderwerbskosten im Bereich Stadtsanierung (nicht zuwendungsfähig)	26.000,00	3.900,00	-22.100,00	Der Mitteleinsatz erfolgt nach Bedarf (vorsorglicher Haushaltsansatz).
Erwerb von Straßenland	10.000,00	617,51	-9.382,49	Der Mitteleinsatz erfolgt nach Bedarf (vorsorglicher Haushaltsansatz).
Erneuerung der Heizung und hydraulischer Abgleich Verwaltungsgebäude	8.023,39	0	-8.023,39	Die Erneuerung der Heizungsanlage ist erfolgt, der hydraulische Abgleich fehlt noch immer.
Umbau der Hausmeisterwohnung im Feuerwehrgerätehaus Ottweiler-zentral	67.852,13	67.413,14	-438,99	Die Maßnahme befindet sich in Ausführung.
Dacherneuerung Feuerwehrgerätehaus Ottweiler-zentral	15.000,00	0	-15.000,00	Die Maßnahme befindet sich in Planung.
Sanierung Feuerwehrgerätehaus Steinbach	8.085,26	0	-8.085,26	Der Einbau von Fenster und Türen wurde im Dezember 2019 abgeschlossen.
Umbau Kindertagesstätte Lehbach	115.662,57	91.090,26	-24.572,31	Die Maßnahme befindet sich in Ausführung.



Maßnahme	2020 bereit stehende Mittel in Euro	2020 erfolgte Auszahlungen in Euro	Differenz Auszahlungen / Bereit stehende Mittel in Euro	Erläuterungen
Stadtsanierungs-Maßnahmen Programmjahre 2018 bis 2020	250.000,00	0	-250.000,00	Ungeachtet der abrechnungstechnischen Bedeutung der jeweiligen Jahresprogramme sind diese in einem Zusammenhang zu betrachten. Die bereitstehenden Mittel sind grundsätzlich gebunden durch konkrete Projekte und Modernisierungsverträge. <i>Die Mittel des Jahres 2015 wurden teilweise und die Eigenanteile der Jahre 2016 bis 2018 vollständig zugunsten der entstandenen Mehrkosten bei der Sanierung der Halle im alten Weiher unfinanziert (Beschluss STR vom 9.8.2018).</i> <i>Die Mittel des Jahres 2019 wurden vorsorglich als Finanzierungsreserve für die Sanierung des Bahnhofsgebäudes geblockt.</i>
Ersatz-Neubau Fußgängerbrücke Weth	30.000,00	9.199,44	-20.800,56	Die Maßnahme ist abgeschlossen.
Dacheindeckung Friedhofshalle Steinbach	25.000,00	76,53	-24.923,47	Die Maßnahme befindet sich in Ausführung.
Dacheindeckung Friedhofshalle Lautenbach	51.419,43	76,53	-51.342,90	Die Maßnahme befindet sich in Ausführung.
Erneuerung Hallentor städt. Bauhof	8.000,00	6.243,02	-1.756,98	Die Maßnahme befindet sich in Ausführung.
Erwerb und Sanierung Bahnhofsgebäude	436.101,98	444.133,98	+8.032,00	Die Maßnahme befindet sich in Ausführung.
Neubau Verbindungsstr. Augasse–B 41	17.499,77	4.282,37	-13.217,40	Die Maßnahme ist abgeschlossen jedoch seitens des Landes noch nicht abgerechnet.
Sanierung ehem. Landstraße nach Mainzweiler	60.000,00	27.027,21	-32.972,79	Die Maßnahme befindet sich in Planung.
Ausbau der Straße „Zur Ring“, Fürth	132.697,01	0	-132.697,01	Die Maßnahme befindet sich in Abrechnung.
Ausbau der „Wetschhauser Straße“, Fürth	505.761,98	0	-505.761,98	Die Maßnahme (Straßenbau) befindet sich in Planung.
Neugestaltung „Brunnenplatz“, Lautenbach	3.000,00	0	-3.000,00	Die Maßnahme befindet sich in Planung.
Umbau der Linxweilerstraße zur Anliegerstraße	55.153,75	29.974,06	-25.179,69	Die Maßnahme befindet sich in Abrechnung.
Wegebau Friedhof Lautenbach	0	35.080,57	+35.080,57	Die Maßnahme ist abgeschlossen.
Erneuerung der IT-Infrastruktur in den Verwaltungsgebäuden	99.752,95	2.201,68	-97.551,27	Die Maßnahme befindet sich in Ausführung (Auftragserteilung Nov. 2020).
Einrichtung von WLAN-Hotspots	15.000,00	0	-15.000,00	Die Abrechnung erfolgt durch den Auftragnehmer direkt mit dem Zuschussgeber (IKS, Weiskirchen).
Umbau Heizung Feuerwehrgerätehaus Fürth	515,49	0	-515,49	Die Maßnahme ist abgeschlossen.
Umbau / Sanierung Feuerwehrgerätehaus Lautenbach	25.000,00	0	-25.000,00	Die Maßnahme befindet sich in Planung.
Errichtung Zaunanlage Grundschule Lebesch	13.000,00	11.966,76	-1.033,24	Die Maßnahme ist abgeschlossen.
Sanierungs- u. schallhemmende Maßnahmen Grundschule Lebesch	654.641,42	685.719,73	+31.078,31	Die Durchführung der Maßnahme erfolgt im Rahmen von KInvFG und befindet sich in Ausführung.
Bauliche Maßnahmen Schlosstheater	26.794,09	0	-26.794,09	Die Maßnahme ist noch nicht abgeschlossen.
Anschluss Heizung Kindergarten Fürth an Nahwärmeversorgung	3.741,52	0	-3.741,52	Die Maßnahme wurde 2016 durchgeführt.
Sanierung Spielplatz Kindergarten Fürth	1.962,48	0	-1.962,48	Die Maßnahme ist abgeschlossen.
Erneuerung Heizungskessel Kindergarten Lautenbach	22.500,00	0	-22.500,00	Die Maßnahme befindet sich in Vorbereitung (Umplanung erfolgt).
Sanierung Hallen im alten Weiher	1.193.492,13	395.231,79	-798.260,34	Die Maßnahme befindet sich in Ausführung.



Rechenschaftsbericht 2020 der Stadt Ottweiler

Maßnahme	2020 bereit stehende Mittel in Euro	2020 erfolgte Auszahlungen in Euro	Differenz Auszahlungen / Bereit stehende Mittel in Euro	Erläuterungen
Installation Kombianlage Fußball / Basketball	5.000,00	4.835,94	-164,06	Die Maßnahme ist abgeschlossen.
Austausch Hallentore Mehrzweckhalle Steinbach	15.000,00	153,06	-14.846,94	Die Auftragserteilung ist erfolgt, die Ausführung steht noch aus.
Aktion Stolpersteine	6.907,15	1.560,00	-5.347,15	Fortlaufende Maßnahme – Verlegung von Stolpersteinen zum Gedenken an jüdische Mitbürger – Finanzierung durch Spendengelder – 2020 fand „Corona-bedingt“ keine Verlegung statt.
Ausg.-Ver./Überschusbereitstellung und sonst. nichtzuwendungsfähige Kosten der Stadtsanierung	17.810,64	0	-17.810,64	Vorsorglicher Ansatz.
Fahrrad-Ladestation Bahnhof Ottweiler	55.834,76	32.158,00	-23.676,76	Die Maßnahme ist abgeschlossen.
Fahrrad-Ladestation „Altes Rathaus“ Ottweiler	20.298,32	17.934,16	-2.364,16	Die Maßnahme ist abgeschlossen.
Grünschnittsammelplatz	576.714,04	402.269,61	-174.444,43	Die Maßnahme ist abgeschlossen.
Erweiterung des Baumbestandes auf den städtischen Friedhöfen	4.798,70	0	-4.798,70	Fortlaufende Maßnahme – der Mitteleinsatz erfolgt nach Bedarf.
Errichtung von Urnenstelen auf den städt. Friedhöfen	86.936,51	75.348,20	-11.588,31	Fortlaufende Maßnahme – der Mitteleinsatz erfolgt nach Bedarf.
Sanierungsmaßnahmen Friedhofshalle Fürth	37.000,00	0	-37.000,00	Die Maßnahme befindet sich in Vorbereitung.
Barrierefreier Umbau von Bushaltestellen	119.480,43	0	-119.480,43	Die Maßnahme ist abgeschlossen. VN vom 28.10.2019. Abrechnung MfW steht noch aus.
Brandschutzmaßnahmen ehem. Grundschule Steinbach	32.500,00	41.538,63	+9.038,63	Die Maßnahme ist abgeschlossen.
Sanierungsmaßnahmen in den Verwaltungsgebäuden	12.081,00	0	-12.081,00	Die Erneuerung des Aufzuges ist abgeschlossen. Die zur Verfügung stehenden Restmittel werden zur Finanzierung der Maßnahme „Erneuerung der IT-Struktur in den Verwaltungsgebäuden“ eingesetzt.
Erwerb von Software, Lizenzen u.a.	57.462,10	26.721,96	-30.740,14	Der Mitteleinsatz erfolgt nach Bedarf.
Software – Inventar Grundschulen	998,00	998,00	0	Die Beschaffung ist im April 2020 erfolgt.
Inventarbeschaffung allgemeine Verwaltung und EDV	43.884,29	32.622,01	-11.262,28	Der Mitteleinsatz erfolgt nach Bedarf.
Beschaffung eines Dienstfahrzeuges für die Gesamtverwaltung	0	10.042,56	+10.042,56	Die Maßnahme ist abgeschlossen.
Erwerb Tafelwasserspender	10.500,00	0	-10.500,00	Die Maßnahme befindet sich in Ausführung.
Inventarbeschaffung Feuerwehren	111.946,96	93.535,84	-18.411,12	Fortlaufender Haushaltsansatz - der Mitteleinsatz erfolgt nach Bedarf in Absprache mit dem Wehrführer.
Beschaffung von Feuerwehrfahrzeugen	521.583,06	1.364,16	-520.218,90	2019 erfolgte die Beschaffung einer Drehleiter für den Löschbezirk Ottweiler. Der Mittelansätze 2019 und 2020 dienen zur Finanzierung eines weiteren Fahrzeuges für den Löschbezirk Ottweiler – die Vergabe ist erfolgt, die Lieferung erfolgt voraussichtlich 2021.
Erwerb von Rohmetztrennern im Bereich Brandschutz	20.000,00	18.702,11	-1.297,89	Die Maßnahme ist abgeschlossen.
Inventar Grundschulen einschl. FGTS	22.002,00	3.360,57	-18.641,43	Fortlaufender Haushaltsansatz - der Mitteleinsatz erfolgt nach Bedarf.



Rechenschaftsbericht 2020 der Stadt Ottweiler

Maßnahme	2020 bereit stehende Mittel in Euro	2020 erfolgte Auszahlungen in Euro	Differenz Auszahlungen / Bereit stehende Mittel in Euro	Erläuterungen
Sportgeräte für Schulturnhallen	5.000,00	0	-5.000,00	Fortlaufender Haushaltsansatz - der Mitteleinsatz erfolgt nach Bedarf.
Umsetzung Digitalpakt Grundschulen	60.000,00	0	-60.000,00	Zuschuss-Bescheide vom 16.02.2021 liegen vor. Die Maßnahme befindet sich in Planung.
Beschaffung CO2-Warmler für Grundschulen	0	5.741,54	+5.741,54	Die Beschaffung ist im Dezember 2020 erfolgt.
Inventar Saal Schlosstheater	28.859,29	0	-28.859,29	Fortlaufender Haushaltsansatz - der Mitteleinsatz erfolgt nach Bedarf.
Umrüstung Beleuchtung Schlosstheater	10.000,00	0	-10.000,00	Die Maßnahme befindet sich in Planung.
Inventar im Bereich Kulturpflege	2.296,47	0	-2.296,47	Fortlaufender Haushaltsansatz - der Mitteleinsatz erfolgt nach Bedarf.
Inventar für Flüchtlingswohnungen	5.000,00	0	-5.000,00	Fortlaufender Haushaltsansatz - der Mitteleinsatz erfolgt nach Bedarf.
Einrichtung Kinderspielplätze	15.489,43	7.220,64	-8.268,79	Fortlaufender Haushaltsansatz - der Mitteleinsatz erfolgt nach Bedarf.
Inventar Kinderbetreuungseinrichtungen	7.581,92	0	-7.581,92	Fortlaufender Haushaltsansatz - der Mitteleinsatz erfolgt nach Bedarf.
Inventar Sportplätze	2.238,34	1.923,28	-315,06	Fortlaufender Haushaltsansatz - der Mitteleinsatz erfolgt nach Bedarf.
Beschaffung von Inventar für Straßen	30.453,48	4.224,49	-26.228,99	Fortlaufender Haushaltsansatz - der Mitteleinsatz erfolgt nach Bedarf.
Beschaffung von Parkautomaten	6.000,00	4.141,20	-1.858,80	Die Maßnahme ist abgeschlossen.
Beschaffung von Fahrzeugen im Bereich Friedhöfe	19.897,99	19.897,99	0	2020 erfolgte der Kauf eines bislang geleasteten Baggers einschl. Anhänger.
Inventar Friedhöfe	34.330,30	0	-34.330,30	Fortlaufender Haushaltsansatz - der Mitteleinsatz erfolgt nach Bedarf.
Inventarbeschaffung im Bereich Bauhof (Maschinen)	25.707,29	6.599,24	-19.108,05	Fortlaufender Haushaltsansatz - der Mitteleinsatz erfolgt nach Bedarf.
Beschaffung von Bauhof-Fahrzeugen	85.751,49	8.848,17	-76.903,32	Fortlaufender Haushaltsansatz - der Mitteleinsatz erfolgt nach Bedarf
Inventar im Bereich Gebäudereinigung	2.573,45	0	-2.573,45	Fortlaufender Haushaltsansatz - der Mitteleinsatz erfolgt nach Bedarf.
Inventar Bahnhofsgebäude	30.000,00	0	-30.000,00	Die Maßnahme befindet sich in Ausführung.
Zuschüsse zu den Sanierungskosten für Kindertages-Einrichtungen in freier Trägerschaft	15.967,11	-154,39	-16.121,50	Die (vorsorglich) bereit gestellten Mittel stehen in Zusammenhang mit der gesetzlichen Verpflichtung der Stadt zu einer Zuschuss-Gewährung im Volumen von 20 %.
Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED, 2. BA	5.192,94	0	-5.192,94	Die Maßnahme ist abgeschlossen – Verwendungsnachweis vom 27.11.2018 – der Abrechnungsbescheid steht noch aus.

2.4. Teilhaushalte

In den Teilhaushalten sind die Produkte, die die kommunalen Leistungen bündeln, zusammengefasst. Die Teilhaushalte bzw. die zugeordneten Produkte sind der Organisationsstruktur der Stadt Ottweiler angepasst. Der aktuelle Produktkatalog umfasst 54 Produkte.

Nachfolgend sind die aktuellen Teilhaushalte mit den jeweils zugeordneten Produkten aufgelistet. Dargestellt sind daneben auch die Teilhaushalt-bezogenen Gesamtergebnisse des Haushaltsjahres 2020 im Vergleich zum jeweiligen fortgeschriebenen Haushalts-Ansatz sowie im Vergleich zum Vorjahres-Ergebnis 2019.

Die internen Leistungsbeziehungen sind in den jeweiligen Ergebnissen berücksichtigt.



2.4.1. Teilhaushalt 1 – Hauptverwaltung

In diesem Teilhaushalt waren im Haushaltsjahr 2020 die folgenden Produkte zusammengefasst:

- ✓ 11.01.10.00 Unterstützung Verwaltungsführung und politische Gremien
- ✓ 11.05.01.00 Poststelle und Büromaterial
- ✓ 11.05.02.00 EDV
- ✓ 11.06.01.00 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- ✓ 11.07.01.00 Personalsachbearbeitung
- ✓ 11.07.02.00 Personalvertretung
- ✓ 11.09.01.00 Hauptverwaltung und Organisation
- ✓ 11.10.02.00 Infrastrukturelles Immobilienmanagement
- ✓ 11.12.01.00 Städtepartnerschaften
- ✓ 57.10.01.00 Kommunale Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing

Ergebnis 2019	Fortgeschriebener Ansatz 2020	Ergebnis 2020	Differenz Ergebnis/ Fortgeschr. Ansatz 2020	Differenz Ergebnis 2020 / Ergebnis 2019
Beträge in €				
-1.282.526,12	-1.541.660,15	-1.388.775,89	+152.884,26	-106.249,77

2.4.2. Teilhaushalt 2 – Finanzverwaltung

In diesem Teilhaushalt waren im Haushaltsjahr 2020 die folgenden Produkte zusammengefasst:

- ✓ 11.08.01.00 Haushaltswesen
- ✓ 11.08.02.00 Jahresabschluss
- ✓ 11.08.03.00 Zahlungsabwicklung, Finanzmanagement
- ✓ 11.08.04.00 Kosten- und Leistungsrechnung, Berichtswesen
- ✓ 11.08.05.00 Vollstreckungsdienst
- ✓ 11.08.06.00 Steuer- und Abgabewesen
- ✓ 11.08.07.00 Vermögens- und Schuldenverwaltung und Beteiligungen (einschl. Regiebetriebe)
- ✓ 61.30.01.00 Neues Kommunales Rechnungswesen
- ✓ 71.10.01.00 Regiebetrieb mit Sonderrechnung Ludwig-Jahn-Bad-Betrieb

Ergebnis 2019	Fortgeschriebener Ansatz 2020	Ergebnis 2020	Differenz Ergebnis/ Fortgeschr. Ansatz 2020	Differenz Ergebnis 2020 / Ergebnis 2019
Beträge in €				
-752.089,94	-863.810,00	-713.577,99	+150.232,01	+38.511,95



Rechenschaftsbericht 2020 der Stadt Ottweiler

2.4.3. Teilhaushalt 3 – Bürgerdienstleistungen

In diesem Teilhaushalt waren im Haushaltsjahr 2020 die folgenden Produkte zusammengefasst:

- ✓ 12.01.01.00 Allgemeine Sicherheit und Ordnung
- ✓ 12.02.01.00 Bürgeramt
- ✓ 12.02.02.00 Personenstandswesen
- ✓ 12.10.02.00 Wahlen und sonstige Abstimmungen
- ✓ 12.20.01.00 Brandschutz
- ✓ 21.01.01.00 Schulen
- ✓ 25.01.01.00 Kulturpflege
- ✓ 25.05.01.00 Musikschule
- ✓ 25.06.01.00 Stadtbücherei
- ✓ 31.20.01.00 Betreuung von Flüchtlingen
- ✓ 31.50.01.00 Behindertenarbeit
- ✓ 36.10.01.00 Kinderbetreuung und Familienförderung
- ✓ 36.40.01.00 Stadtjugendpflege
- ✓ 36.50.01.00 Seniorenarbeit, interkulturelle Zusammenarbeit und Förderung von Hilfsorganisationen
- ✓ 57.30.01.00 Durchführung von Märkten und Messen
- ✓ 57.50.01.00 Tourismusförderung

Ergebnis 2019	Fortgeschriebener Ansatz 2020	Ergebnis 2020	Differenz Ergebnis/ Fortgeschr. Ansatz 2020	Differenz Ergebnis 2020 / Ergebnis 2019
Beträge in €				
-3.968.947,04	-4.700.604,63	-3.829.881,52	+870.723,11	+139.065,52

2.4.4. Teilhaushalt 4 – Bau- und Umweltamt

In diesem Teilhaushalt waren im Haushaltsjahr 2020 die folgenden Produkte zusammengefasst:

- ✓ 11.11.03.00 Technisches Immobilienmanagement
- ✓ 36.40.02.00 Spiel- und Bolzplätze
- ✓ 51.10.01.00 Räumliche Planung und Entwicklung
- ✓ 54.10.01.00 Öffentliche Straßen, Beleuchtungsanlagen, sonst. Verkehrsflächen
- ✓ 54.70.01.00 ÖPNV
- ✓ 55.10.01.00 Natur- und Landschaftspflege, Umweltschutz, Gewässerschutz
- ✓ 57.30.06.00 Bauhof und Fuhrpark

Ergebnis 2019	Fortgeschriebener Ansatz 2020	Ergebnis 2020	Differenz Ergebnis/ Fortgeschr. Ansatz 2020	Differenz Ergebnis 2020 / Ergebnis 2019
Beträge in €				
-3.923.500,29	-4.052.187,56	-3.649.485,01	+402.702,55	+274.015,28



2.4.5. Teilhaushalt 5 – Immobilienmanagement

In diesem Teilhaushalt waren im Haushaltsjahr 2020 die folgenden Produkte zusammengefasst:

- ✓ 11.10.02.00 Versicherungsangelegenheiten
- ✓ 11.11.01.00 Kaufmännisches Immobilienmanagement
- ✓ 25.03.01.00 Kulturelle Einrichtungen
- ✓ 42.20.01.00 Sportstätten, Sportförderung
- ✓ 51.10.02.00 Stadtsanierung
- ✓ 52.10.01.00 Bauverwaltung allgemein
- ✓ 53.20.01.00 Abfallwirtschaft
- ✓ 53.50.02.00 Konzessionsabgaben
- ✓ 55.20.02.00 Wald- und Forstwirtschaft
- ✓ 55.30.01.00 Friedhöfe

Ergebnis 2019	Fortgeschriebener Ansatz 2020	Ergebnis 2020	Differenz Ergebnis/ Fortgeschr. Ansatz 2020	Differenz Ergebnis 2020 / Ergebnis 2019
Beträge in €				
-751.390,24	-1.174.148,00	-753.670,88	+420.477,12	-2.280,64

2.4.7. Teilhaushalt 7 – Allgemeine Finanzwirtschaft

In diesem Teilhaushalt waren im Haushaltsjahr 2020 die folgenden Produkte zusammengefasst:

- ✓ 61.10.01.00 Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen
- ✓ 61.20.01.00 Kreditwirtschaft

Ergebnis 2019	Fortgeschriebener Ansatz 2020	Ergebnis 2020	Differenz Ergebnis/ Fortgeschr. Ansatz 2020	Differenz Ergebnis 2020 / Ergebnis 2019
Beträge in €				
12.260.677,91	11.143.878	11.642.377,04	+498.499,04	-618.300,87



3. Haushaltsausgleich – Risiko-Faktoren – Ausblick

Haushaltsausgleich

Nach § 82 Abs. 3 KSVG „muss der Haushalt in jedem Haushaltsjahr in Planung und Rechnung ausgeglichen sein. Er ist ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der Erträge die Höhe des Gesamtbetrages der Aufwendungen erreicht oder übersteigt.“ Zur Deckung des Fehlbetrages der Ergebnisrechnung kann gem. § 82 Abs. 3 KSVG die Ausgleichsrücklage in Anspruch genommen werden. Bei Inanspruchnahme der Allgemeinen Rücklage dagegen bedarf es der Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde (§ 82 Abs. 4 KSVG).

Die maßgebliche Größe für den Haushaltsausgleich bildet im neuen kommunalen Rechnungswesen das Ergebnis des Ergebnishaushaltes. Dieses Ergebnis beeinflusst die Entwicklung des kommunalen Eigenkapitals, das in der Doppik aus zwei Teilen, und zwar aus der Allgemeinen Rücklage und der Ausgleichsrücklage besteht. Die Ausgleichsrücklage der Stadt Ottweiler wurde aufgrund des Gesetzes über das Neue Kommunale Rechnungswesen aus einem Drittel des Durchschnittsbetrages, der sich aus den jährlichen Steuereinnahmen und allgemeinen Zuweisungen der dem Eröffnungsbilanzstichtag (01.01.2009) vorangehenden fünf Haushaltsjahre ergibt, errechnet und belief sich ursprünglich auf 3.841.041 Euro. Zum Ausgleich des Jahresverlustes der Ergebnisrechnung 2009 wurde sie in Höhe von 1.774.495 Euro in Anspruch genommen. Der danach noch verbliebene Betrag in Höhe von 2.066.546 Euro wurde zur teilweisen Deckung des Jahresverlustes 2010 (insgesamt 3.069.078 Euro) vollständig aufgebraucht. Zusätzlich wurde zur Herbeiführung des Haushaltsausgleiches 2010 bereits die Allgemeine Rücklage mit einem Betrag von 1.002.532 Euro in Anspruch genommen. Seit dem Jahr 2011 erfolgte die Deckung des gesamten Jahresverlustes durch Inanspruchnahme der Allgemeinen Rücklage. Der Jahresverlust 2011 belief sich auf 2.833.453 Euro. Im Jahr 2012 ergab sich ein Jahresverlust in Höhe von 1.836.932 Euro. Die Unterdeckung in der Ergebnisrechnung belief sich im Haushaltsjahr 2013 auf 1.393.705 Euro, im Haushaltsjahr 2014 auf 1.030.445 Euro, im Haushaltsjahr 2015 auf 1.978.129 Euro, im Haushaltsjahr 2016 auf 1.495.841 Euro, im Haushaltsjahr 2017 auf 936.166,97 Euro und im Haushaltsjahr 2018 auf 529.360,55 Euro.

Erstmals seit Einführung der Doppik konnte in der Ergebnisrechnung 2019 ein Jahresüberschuss von 1.582.224,28 Euro erzielt werden. Dieser Jahresüberschuss wurde nach entsprechendem Ratsbeschluss vom 17.12.2020 der Ausgleichsrücklage zugeführt.

Die **Ergebnisrechnung 2020** schließt ebenfalls mit einem jahresbezogenen **Überschuss in Höhe von 1.306.985,75 Euro**. Nach erfolgtem Beschluss über seine Verwendung kann der Jahresüberschuss 2020 wiederum der Ausgleichsrücklage zugeführt werden.



Rechenschaftsbericht 2020 der Stadt Ottweiler

Vor diesem Hintergrund stellt sich die Eigenkapital-Entwicklung der Stadt Ottweiler im Jahr 2020 wie folgt dar:

	<u>Stand: 31.12.2019</u>	<u>Jahresüberschuss 2020</u>	<u>Stand: 31.12.2020</u>
<u>Summe Eigenkapital</u>	31.834.519 Euro	+1.306.986 Euro	33.141.505 Euro
davon Allgemeine Rücklage	30.252.295 Euro	0 Euro	30.252.295 Euro
davon Ausgleichsrücklage	1.582.224 Euro	+1.306.986 Euro	2.889.210 Euro

Das **zahlungswirksame Ergebnis 2020 der Finanzrechnung -ohne Investitionen-** beläuft sich auf **+2.294.065,40 Euro** (Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit = + 2.721.928,42 Euro abzüglich Auszahlungen für die Tilgung von Investitionskrediten = - 427.863,02 Euro).

Im Rahmen des Saarlandpaktes übernimmt das Land von den wie die Stadt Ottweiler an der Übernahme teilnehmenden Kommunen rd. 50 % der bestehenden Liquiditätskredite. Die bei den Gemeinden verbleibenden Liquiditätskredite sind nach einem verbindlich vorgegebenen Tilgungsplan über einen Zeitraum von 45 Jahren (01.01.2020 bis 31.12.2064) vollständig zurückzuführen. Die diesbezüglich vorgegebene Tilgungsrate (Mindesttilgung) für das Haushaltsjahr 2020 beläuft sich für die Stadt Ottweiler auf 138.635,05 Euro.

Maßgebliches Instrument zur Planung und Steuerung der Haushalte der saarländischen Städte und Gemeinden im Zeitraum 2020 bis 2064 ist das strukturelle zahlungsbezogene Ergebnis der Finanzrechnung. Verbindlicher und unveränderbarer Bestandteil des Saarlandpaktes ist der jährliche Haushaltsausgleich spätestens ab 2024 (§§ 6 ff Saarlandpaktgesetz). Für einen Übergangszeitraum können in den Jahren 2020 bis 2023 auch unter Beachtung aller Vorgaben noch neue Liquiditätskredite entstehen. Ab 2024 ist der Haushalt zwingend strukturell zahlungsbezogen auszugleichen. Zum diesbezüglichen Nachweis dienen die seitens des Ministeriums für Inneres, Bauen und Sport in Anlehnung an das bis 2019 praktizierte Verfahren zur Haushaltssanierung entwickelten Berechnungsblätter (Normalfaktoren und deren Normalentwicklung). Ab dem Haushaltsjahr 2020 muss dabei auch die jährliche Mindesttilgung Berücksichtigung finden.

Auf der Basis des Finanzrechnungsergebnisses 2020 kann der Nachweis darüber erbracht werden, dass die Vorgaben des Saarlandpaktes für das Haushaltsjahr 2020 eingehalten wurden.

Risiko-Faktoren

Aufgrund der strukturell bedingt defizitären Finanzlage der Stadt Ottweiler ist eine wirtschaftliche Haushaltsführung seit Jahren selbstverständlich. Dabei werden die anfallenden Aufwendungen auf das Notwendige begrenzt, Ertrags-Möglichkeiten weitestgehend ausgeschöpft. Die vor dem Hintergrund der Verpflichtung zur Einhaltung der Vorgaben des Saarlandpaktgesetzes stehenden und auch künftig notwendigen Maßnahmen müssen immer auch in Zusammenhang mit der Sicherung der Lebensqualität vor Ort betrachtet und mit Augenmaß umgesetzt werden.



Nachfolgend sind einige wesentliche Ertrags- und Aufwands-Positionen und –Faktoren aufgeführt und die damit verbundenen Risiken erläutert.

Die Entwicklung der Erträge im Bereich der **Gewerbesteuer** steht in engem Zusammenhang mit der allgemeinen wirtschaftlichen und konjunkturellen Lage. Das Gewerbesteuer-Aufkommen in der Stadt Ottweiler lag in den vergangenen Jahren oftmals unterhalb des Landesdurchschnitts. Im Jahr 2020 entsprach die Höhe des Gewerbesteuer-Aufkommens der Stadt Ottweiler nahezu dem Haushaltsansatz. Im Haushaltsjahr 2020 bestand wie im Vorjahr 2019 für die Stadt Ottweiler kein Anspruch auf Gewährung von Schlüsselzuweisung A, da Ottweiler knapp über dem diesbezüglichen Schwellenwert von 70 % der landesdurchschnittlichen Steuerkraftmesszahl lag.

Die Festsetzung der **Kreisumlage** ist u.a. auch vor dem Hintergrund der Entwicklung der Aufwendungen im Sozial- und Jugendhilfe-Bereich zu sehen. Die im Jahr 2020 in diesem Bereich zu verzeichnende Erhöhung basiert auf Steigerungen bei den Personalkosten, beim ÖPNV sowie in den Bereichen Sozial- und Jugendhilfe (insbes. Kindertagesstätten und Hilfe zur Erziehung) und im EDV-Bereich. Weiterhin wurden zwar Jahresüberschuss-Beträge aus Vorjahren verrechnet, jedoch haben sich die Schlüssel- bzw. Kommunalisierungszuweisungen des Landkreises Neunkirchen im Vergleich zum Vorjahr verringert.

Das **Zinsniveau** war auch im Haushaltsjahr 2020 vor allem geprägt von den Bemühungen der Europäischen Zentralbank, der weltweiten Finanz- und Wirtschaftskrise entgegen zu wirken. Vor allem in Bezug auf die kurzfristigen Kredite zur Liquiditätssicherung war das Zinsniveau äußerst niedrig. Zinsanpassungen sind insbesondere auch in engem Zusammenhang mit dem zu verzeichnenden Liquiditätskredit-Bedarf zu sehen.

Mit dem Ziel der wirkungsvollen Absicherung von Zinsänderungsrisiken bestehender Darlehen und Kredite setzt die Stadt Ottweiler auf der Grundlage des Ratsbeschlusses vom 1. März 2012 seit dem Haushaltsjahr 2012 Zinssicherungsverträge ein. Hierbei wird das Beratungsangebot zur Zinssteuerung der bankenunabhängigen MAGRAL AG mit Sitz in München genutzt. Im Beratungsvertrag vom 5. März 2012 ist ausdrücklich geregelt, dass lediglich konservative, bewährte und einfach nachvollziehbare Instrumente zur Zinssicherung zugelassen sind (Zinstauschverträge zur Sicherung Zinsanstieg und Sicherung Zinsrückgang). Weitere Rechtsgrundlagen für die Einführung dieses aktiven Zinsmanagements bilden § 254 HGB in Verbindung mit IDW RS HFA 35 sowie der (Derivate-)Erlass des Ministeriums des Innern vom 12.11.1998.

Die Grundlage für die Höhe der **Personalkosten** bildet zunächst der Stellenplan. Die Entwicklung der Aufwendungen in diesem Bereich wird jedoch nicht zuletzt wesentlich beeinflusst durch rechtliche Vorgaben (z. B. im Bereich Kinderbetreuung) sowie durch die Tarifabschlüsse für die Beschäftigten des öffentlichen Dienstes.

Die Entwicklung im Bereich der **Einkommensteuer-Anteile** ist ebenfalls abhängig von der allgemeinen wirtschaftlichen und konjunkturellen Lage. Daher kommt es hier immer wieder auch zu stärkeren Schwankungen.

Das Aufkommen bei den **Schlüsselzuweisungen** im Rahmen des kommunalen Finanzausgleiches ist nicht zuletzt stets vor dem Hintergrund der Finanzsituation des Landes zu betrachten. Daneben besteht Zusammenhang mit der Finanz- und Steuerkraft der einzelnen saarländischen Kommunen. Daher muss auch in diesem Bereich immer wieder mit (teils erheblichen) Schwankungen gerechnet werden.



Der ab Mitte des Jahres 2015 zu verzeichnende **Zustrom von Flüchtlingen** hat neben den zu erbringenden Aufwendungen für die Unterbringung zu weiteren Kosten für die saarländischen Städte und Gemeinden (u.a. Kosten im Bereich der Bildung / Kinderbetreuung und Schulen, Kosten für Maßnahmen zur Integration etc.) geführt.

Gesetzliche Vorgaben, die von den Kommunen umgesetzt werden müssen, bilden nicht selten die Grundlage für jährliche Aufwands-Steigerungen. Als Beispiel kann hier der durch Bundesgesetz garantierte Rechtsanspruch auf einen Krippenplatz dienen, der bei den Kommunen „vor Ort“ zwangsläufig zu höheren Aufwendungen im Personal- und Sachkostenbereich führt.

Ausblick

Im Finanzplanungs-Zeitraum 2021 bis 2023 weist der Ergebnishaushalt 2020 weiterhin jahresbezogene Fehlbeträge aus (2021 rd. 1,9 Mio. €, 2022 1,6 Mio. € und 2023 rd. 1,2 Mio. €). Der Anstieg des Liquiditätskredit-Volumens gestaltet sich lt. Finanzhaushalt 2020 in den Jahren 2021 bis 2023 rückläufig (2021 rd. -700 T€, 2022 -300 T€ und 2023 rd. -300 €).

Diese zu verzeichnende -planmäßig- positive Tendenz steht nicht zuletzt vor dem Hintergrund der in jüngster Vergangenheit eingeleiteten Haushaltssanierungs-Maßnahmen bzw. des im Haushaltsjahr 2012 begonnenen aktiven Zinsmanagements.

Zur Erreichung eines dauerhaften jahresbezogenen Haushaltsausgleiches sind allerdings weiterhin erhebliche Anstrengungen notwendig, die entweder in Zusammenhang stehen werden mit dem Abbau kommunaler Leistungen oder mit Mehrbelastungen für die Bürgerinnen und Bürger.

Nach hiesiger Einschätzung sind jedoch eigene Anstrengungen alleine nicht ausreichend. Dies umso mehr, als im Ergebnishaushalt der Stadt Ottweiler rd. 70 % der Erträge nicht und rd. 50 % der Aufwendungen bestenfalls bedingt beeinflussbar sind. Den Anstrengungen der Kommune müssen deshalb Hilfen bzw. Entlastungen von Landes- bzw. Bundes-Seite folgen. Lediglich ein solcher Dreiklang bietet überhaupt eine realistische Chance zur Erreichung des ehrgeizigen Zieles der Haushaltskonsolidierung.

Als erster Schritt in diese Richtung kann die mit dem Saarlandpakt von Seiten des Landes eingeleitete Unterstützung für die Kommunen ab dem Jahr 2020 gewertet werden. Dadurch erfolgt für die teilnehmenden Kommunen landesseitig die Übernahme von rd. der Hälfte der aufgelaufenen kommunalen Liquiditätskredite und eine gleichzeitige Gewährung von Investitionshilfen. Inwieweit die damit verbundenen Auflagen zur Tilgung der bei den saarländischen Städten und Gemeinden verbleibenden Liquiditätskredite einerseits und zur Erreichung eines dauerhaften Haushaltsausgleiches andererseits jedoch von den einzelnen Kommunen erfüllt werden können, bleibt abzuwarten.

Erschwert wird dieses ehrgeizige Vorhaben nicht zuletzt durch aktuelle Entwicklungen wie die seit dem Frühjahr 2020 weltweit zu verzeichnende Corona-Pandemie mit den damit in Zusammenhang stehenden finanziellen Herausforderungen. Die daraus resultierenden Auswirkungen auf die Kommunen sind in vollem Umfang derzeit noch nicht absehbar und werden voraussichtlich erst in den kommenden Jahren sichtbar.



Rechenschaftsbericht 2020 der Stadt Ottweiler

Kennzahlen der Ergebnisrechnung

Die nachfolgenden wichtigsten Kennzahlen wurden nach den Vorgaben des KGSt-Berichtes Nr. 1/2011 „Jahresabschlussanalyse im neuen Haushalts- und Rechnungswesen“ gebildet und basieren auf dem Jahresergebnis 2020.

	2020	2019
Steuerquote	44 %	48 %
Zuwendungsquote	42 %	37 %
Transferaufwandsquote	35 %	36 %
Ordentlicher Aufwandsdeckungsgrad	105 %	106 %

Als **Steuerquote** bezeichnet man das Verhältnis zwischen Steuererträgen und den gesamten ordentlichen Erträgen d.h. die Stadt Ottweiler erhält 44 % ihrer Erträge aus Steuern.

Die Steuerquote ist ein Indikator für die Steuerkraft der Kommune und zeigt, zu welchem Teil die Kommune sich von außen finanzieren kann und somit unabhängig von staatlichen Zuwendungen ist. Im Rahmen einer vertieften Analyse kann die Steuerquote weiter in Teilsteuernquoten differenziert werden, um die Abhängigkeit der Steuerquote von den einzelnen Teilquoten zu analysieren (Kreisdiagramm „Verteilung der Steuererträge 2020“ siehe **Anlage 4**).

Die **Zuwendungsquote** der Stadt Ottweiler beträgt 42 %, d.h. die ordentlichen Erträge bestanden im Jahr 2020 zu 42 % aus Zuwendungen. Die Zuwendungsquote ist somit ein Maß für die Abhängigkeit der Kommune von den jeweiligen Zuwendungsgebern. Den größten Anteil an den Zuwendungen bilden die Schlüsselzuweisungen des Landes. Weitere wesentliche Zuwendungsbeträge bilden beispielsweise Landes- und Kreiszuwendungen für die Personalaufwendungen im Kinderbetreuungsbereich.

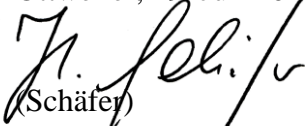
Wesentliche Ertragsquoten wurden im Kreisdiagramm „Verteilung der ordentlichen Erträge 2020“ in der **Anlage 5** zusammengefasst. Sie stellen den prozentualen Anteil einzelner Ertragsbereiche der Stadt Ottweiler am Gesamtertrag dar.

Der Anteil der Transferaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen wird als **Transferaufwandsquote** bezeichnet. Sie beträgt im Jahr 2020 insgesamt 35 %. Den größten Anteil der Transferaufwendungen stellt die Kreisumlage dar. Weitere maßgebliche Anteile bilden die Aufwendungen für die Gewerbesteuerumlage, der Betriebskostenzuschuss für den Ludwig-Jahn-Bad-Betrieb sowie die Zuwendungen für Kinderbetreuungseinrichtungen freier und kirchlicher Träger.

Wesentliche Aufwandsquoten wurden im Kreisdiagramm „Verteilung der ordentlichen Aufwendungen 2020“ in der **Anlage 6** zusammengefasst. Sie stellen den prozentualen Anteil einzelner Aufwandsbereiche der Stadt Ottweiler am Gesamtaufwand dar.

Mit dem **ordentlichen Aufwandsdeckungsgrad** werden die ordentlichen Erträge ins Verhältnis zu den ordentlichen Aufwendungen gesetzt. Bei einem ausgeglichenen Haushalt beträgt der ordentliche Aufwandsdeckungsgrad 100 %. Der ordentliche Aufwandsdeckungsgrad von 105 % bedeutet demnach, dass im Jahr 2020 die ordentlichen Erträge die ordentlichen Aufwendungen überwogen und ein Jahresüberschuss erwirtschaftet werden konnte.

Ottweiler, 19. Juli 2021


(Schäfer)
Bürgermeister



Ermächtigungsübertragungen in das Haushaltsjahr 2020 – Bereich laufende Verwaltungstätigkeit

Folgende Auszahlungsermächtigungen wurden im Bereich laufende Verwaltungstätigkeit in das Haushaltsjahr 2020 übertragen:

USK	Bezeichnung	Ermächtigung
01000.65510	Rückstellung Prüfungskosten Jahresabschluss	7.000,00 €
13000.56000	Rückstellung Beschaffung Schutzhandschuhe Feuerwehr	6.800,00 €
13000.56200	Rückstellung Aus- und Fortbildung Feuerwehr	2.500,00 €
21110.57008	Lehr- und Lernmittel - GS Neumünster	3.290,00 €
21110.57508	Aufwendungen für Schulbuch-Ausleihe - GS Neumünster	15.717,33 €
21110.65008	Geschäftsausgaben – GS Neumünster	3.135,00 €
21120.57008	Lehr- und Lernmittel - GS Lehb. besch	1.289,00 €
21120.57508	Aufwendungen für Schulbuch-Ausleihe - GS Lehb. besch	21.973,58 €
21120.57600	Aufwendungen i.R.d. Gruppengeldes- Nachmittagsbetreuung	2.654,36 €
21140.52110	Inventar, Beschaffung, Unterhaltung GS Lehb./ NSt. Fürth	165,00 €
21140.65008	Geschäftsausgaben - GS Lehb./NSt.Fürth	115,00 €
45250.57008	Aufwendungen für eig. Veranstaltungen „Kräuterprojekt“	499,00 €
45250.57208	Aufwendungen für Jugend-Theater-Festival „Spielstark“	8.525,00 €
45250.57900	Aufwendungen Jugendrat	2.912,04 €
46410.52108	Inventar, Beschaffung u. Unterhaltung - Kita	2.218,00 €
46410.57208	Lehr- und Lernmittel - Kita	1.905,00 €
46410.57600	Aufwendungen i.R.d. Gruppengeldes - Kita	2.084,52 €
46410.65008	Geschäftsausgaben - Kita	966,00 €
46460.57600	Aufw. i.R.d. Gruppengeldes – Kindergarten Fürth/Ltb.	427,31 €
47000.71818	Altenfeier Ottweiler-zentral	5.936,51 €
47000.71828	Altenfeier Stadtteil Mainzweiler	4.167,51 €
47000.71838	Altenfeier Stadtteil Steinbach	1.132,12 €
47000.71848	Altenfeier Stadtteil Fürth	945,03 €
47000.71858	Altenfeier Stadtteil Lautenbach	782,47 €
56000.51000	Rückstellung Sanierung Basketballplatz „Im Alten Weiher“	37.000,00 €
59000.51000	Rückstellung Sanierung Rundweg Lautenbacher Weiher	20.000,00 €
61000.65500	Rückstellung Ökologische Werteinheiten Ausgleich Bebauungsplan „Südlich Auguste-Renoir-Str.“	65.807,00 €
62000.71818	Förderung der Niederschlagswasserbewirtschaftung -Zuschüsse an Dritte-	25.466,56 €
	Gesamt:	245.413,34 €



Ermächtigungsübertragungen in das Haushaltsjahr 2020 - Bereich Investitionstätigkeit

Folgende Auszahlungsermächtigungen wurden im Bereich Investitionstätigkeit in das Haushaltsjahr 2020 übertragen:

USK	Bezeichnung	Ermächtigung
06000.93501	Inventarbeschaffung allgemein ab 1.000 Euro	1.839,59 €
06000.93503	Inventarbeschaffung EDV ab 1.000 Euro	14.766,61 €
06000.93510	Erwerb von Software, Lizenzen u.ä.	3.740,19 €
06000.93620	Erwerb Tafelwasserspender	7.000,00 €
06000.94100	Erneuerung Heizung Verwaltungsgebäude Illinger Straße	8.023,39 €
06000.94200	Erneuerung IT-Infrastruktur in den Verwaltungsgebäuden	81.250,00 €
13000.93501	Feuerschutz Inventarbeschaffung ab 1.000 Euro	106.946,96 €
13000.93510	Feuerschutz Beschaffung von Fahrzeugen	271.583,06 €
13000.93600	Erwerb Rohrnetztrenner	20.000,00 €
13000.94110	Umbau Hausmeisterwohnung Löschbezirk Ottweiler	67.852,13 €
13000.94130	Dacherneuerung Feuerwehrgerätehaus Ottweiler	15.000,00 €
13000.94310	Sanierung Feuerwehrgerätehaus Steinbach	8.085,26 €
13000.94420	Umbau Heizung Feuerwehrgerätehaus Fürth	515,49 €
21190.93503	Inventar GS Neumünster ab 1.000 Euro	5.000,00 €
21190.93524	Inventar GS Lehbesch ab 1.000 Euro	5.000,00 €
21190.93582	Sportgeräte für Schulturnhalle Lehbesch	1.000,00 €
21190.93584	Sportgeräte für Schulturnhalle Fürth	1.000,00 €
21190.93586	Sportgeräte für Schulturnhalle Neumünster	1.000,00 €
21190.94150	Errichtung Zaunanlage GS Lehbesch	13.000,00 €
21190.94170	Sanierung u. schallh. Maßnahmen GS Lehbesch	654.641,42 €
33110.93501	Einrichtung Saal Schlosstheater ab 1.000 Euro	4.859,29 €
33110.93510	Umrüstung Beleuchtung Schlosstheater	10.000,00 €
33110.94000	Bauliche Maßnahmen Schlosstheater	1.794,09 €
34100.93510	Inventar im Bereich der Kulturpflege ab 1.000 Euro	296,47 €
42000.93501	Inventar Flüchtlingswohnungen ab 1.000 Euro	5.000,00 €
46000.93511	Einricht. Kinderspielplätze Ottw.-zentral ab 1.000 Euro	4.744,81 €
46000.93531	Einricht. Kinderspielplätze Steinbach ab 1.000 Euro	1.061,51 €
46000.93541	Einricht. Kinderspielplätze Fürth ab 1.000 Euro	4.035,73 €
46000.93551	Einricht. Kinderspielplätze Lautenbach ab 1.000 Euro	647,38 €
46400.93513	Inventar Kindertagesstätte ab 1.000 Euro	2.589,18 €
46400.93564	Inventar Kindergarten Fürth/Ltb. ab 1.000 Euro	2.992,74 €
46400.94128	Kindertagesstätte – Neugestaltung Außengelände	2.966,83 €
46400.94130	Umbau Kindertagesstätte	112.695,74 €
46400.94228	Anschluss an Nahwärme Kindergarten Fürth	3.741,52 €
46400.94240	Sanierung Spielplatz Kindergarten Fürth	1.962,48 €
46400.94250	Erneuerung Heizungskessel Kindergarten Lautenbach	22.500,00 €
46400.98858	Zuschüsse zu Sanierungskosten für Kindertageseinrichtungen in freier Trägerschaft	10.967,11 €
56010.93501	Inventar Sportplätze ab 1.000 Euro	1.238,34 €
56010.94100	Sanierung Hallen „Im Alten Weiher“	1.193.492,13 €
56010.94330	Austausch Hallentore Mehrzweckhalle Steinbach	15.000,00 €
61000.94228	Aktion „Stolpersteine“	4.907,15 €



USK	Bezeichnung	Ermächtigung
61500.95008	Ausg.-Verr./Überschussbereitstellung und sonst.nichtzuwendungsfäh.Ko.d.Stadtsan.	17.810,64 €
61510.96018	Sanierungskosten Programmjahr 2018/Städt. Investitionen	50.000,00 €
61510.96019	Sanierungskosten Programmjahr 2019/Städt. Investitionen	50.000,00 €
63000.93200	Erwerb von Straßenland	5.000,00 €
63000.93501	Inventarbeschaffung ab 1.000 Euro	20.453,48 €
63000.95090	Neubau Verbindungsstraße Augasse / B41	17.499,77 €
63000.95120	Sanierung ehem. Landstraße nach Mainzweiler	60.000,00 €
63000.95170	Ersatz-Neubau Fußgängerbrücke Weth	30.000,00 €
63000.95410	Ausbau Straße „Zur Ring“, Fürth	132.697,01 €
63000.95430	Ausbau der "Wetschhauser Straße", Fürth	5.761,98 €
63000.95450	Fahrrad-Ladestation Bahnhof Ottweiler	51.371,94 €
63000.95460	Fahrrad-Ladestation "Altes Rathaus", Ottweiler	24.761,14 €
63000.95520	Neugestaltung Brunnenplatz Lautenbach	3.000,00 €
63000.95600	Umbau Linxweilerstraße zur Anliegerstraße	55.153,75 €
67000.98751	Umstellung Straßenbeleuchtung auf LED	5.192,94 €
72000.95018	Grünschnitt Sammelplatz	158.714,04 €
75000.93508	Inventar Friedhöfe ab 1.000 Euro	34.228,29 €
75000.93550	Erweiterung Baumbestand, Friedhof	3.798,70 €
75000.95008	Errichtung von Urnenstelen auf den städt. Friedhöfen	41.936,51 €
75000.95310	Dacheindeckung Friedhofshalle Steinbach	25.000,00 €
75000.95410	Sanierungsmaßnahmen Friedhofshalle Fürth	37.000,00 €
75000.95525	Wegebau Friedhof Lautenbach	1.419,43 €
75000.95530	Dacheindeckung Friedhofshalle Lautenbach	38.500,00 €
77100.93502	Inventarbeschaffung Bauhof Maschinen ab 1.000 Euro	16.073,52 €
77100.93504	Inventarbeschaffung Bauhof Fahrzeuge ab 1.000 Euro	15.385,26 €
77100.94000	Bauliche Maßnahmen Bauhof	8.000,00 €
77400.93501	Inventarbeschaffung Gebäudereinigung ab 1.000 Euro	1.573,45 €
79200.95040	Barrierefreier Umbau von Bushaltestellen	119.480,43 €
88000.93200	Grunderwerb –allgemein-	40.470,68 €
88000.93250	Erwerb und Sanierung Bahnhofsgebäude	436.101,98 €
88000.93561	Inventar Bahnhofsgebäude ab 1.000 EUR	30.000,00 €
88000.94310	Brandschutzmaßnahmen ehem. Grundschule Steinbach	32.500,00 €
88000.94400	Sanierung in den Verwaltungsgebäuden	30.583,95 €
	Gesamt:	4.294.205,49 €

Folgende Ermächtigungen zur Aufnahme von Investitionskrediten wurden in das Haushaltsjahr 2020 übertragen:

USK	Bezeichnung	Ermächtigung
91000.37700	Kreditaufnahme 2018	691.055,00 €
91000.37700	Kreditaufnahme 2019	764.500,00 €
	Gesamt:	1.455.555,00 €

**Über- und außerplanmäßige Auszahlungen 2020 - Bereich Investitionstätigkeit****Haushaltsjahr 2020****Finanzhaushalt - Investitionen**

Sachkonto	Untersach- konto	Bezeichnung	Finanzierung	Üplm./Apl m. -EURO-	Beschluss
039000	88000.93250	Erwerb und Sanierung Bahnhofsgebäude	HAR: Sanierung Hallen "Im Alten Weiher" USK 56010.94100 - 300.000,00 €	300.000,00	STR 28.05.20
071000	06000.93504	Beschaffung eine Dienstfahrzeuges für die Gesamtverwaltung	HAR: Beschaffung von Fahrzeugen ab 1.000 Euro USK: 77100.93504 - 5.000,00 € HAR: Erwerb Tafelwasserspender USK: 06000.93620 - 5.108,56 €	10.108,56	STR 12.11.20
082000	88000.93561	Inventar Bahnhofsgebäude ab 1.000 €	Grundstücks-Verkaufserlöse Ackerland USK: 88000.34002 - 40.000,00 €	40.000,00	HPFA 10.09.20
082000	21190.94230	Beschaffung CO2 - Warnmelder Grundschule Lehbesch	HAR: Ersatz-Neubau Fußgängerbrücke Weth USK: 63000.95170 - 1.464,44 €	1.464,44	kein Beschluss
082000	21190.94240	Beschaffung CO2 - Warnmelder Grundschule Neumünster	HAR: Ersatz-Neubau Fußgängerbrücke Weth USK: 63000.95170 - 1577,10 €	1.577,10	kein Beschluss
096000	13000.94110	Umbau ehem. Hausmeisterwhg. FWG Ottweiler	Sanierung Hallen "Im Alten Weiher" USK 56010.94100 - 33.000 €	33.000,00	STR 05.03.20
096000	21190.94170	Sanierungs- und schallhemende Maßnahme GS Lehbesch	HAR: Barrierefreier Umbau von Bushaltestellen USK 79000.95040 - 12.919,00 € HAR: Sanierungsmaßnahmen Verwaltungsgebäude USK: 88000.94400 - 12.081,00 €	25.000,00	BUSA 09.01.20
096000	21190.94170	Sanierungs- und schallhemende Maßnahme GS Lehbesch	Grundstücks-Verkaufserlöse Ackerland USK: 88000.34002 - 40.000,00 €	40.000,00	BUSA 15.09.20
096000	21190.94170	Sanierungs- und schallhemende Maßnahme GS Lehbesch	Grundstücks-Verkaufserlöse Ackerland USK: 88000.34002 - 50.000,00 €	50.000,00	BUSA 23.06.20
096000	56010.94330	Austausch Hallentore Mehrzweckhalle Steinbach	HAR: Ersatz-Neubau Fußgängerbrücke Weth USK: 63000.95170 - 8.000,00 €	8.000,00	BUSA 10.11.20
096000	63000.95030	Erschließung "In den Dellen"	HAR: Straßenausbau "Zur Ring", Fürth USK: 63000.95410 - 110.000,00 €	110.000,00	STR 28.05.20


Über- und außerplanmäßige Auszahlungen 2020 - Bereich Investitionstätigkeit

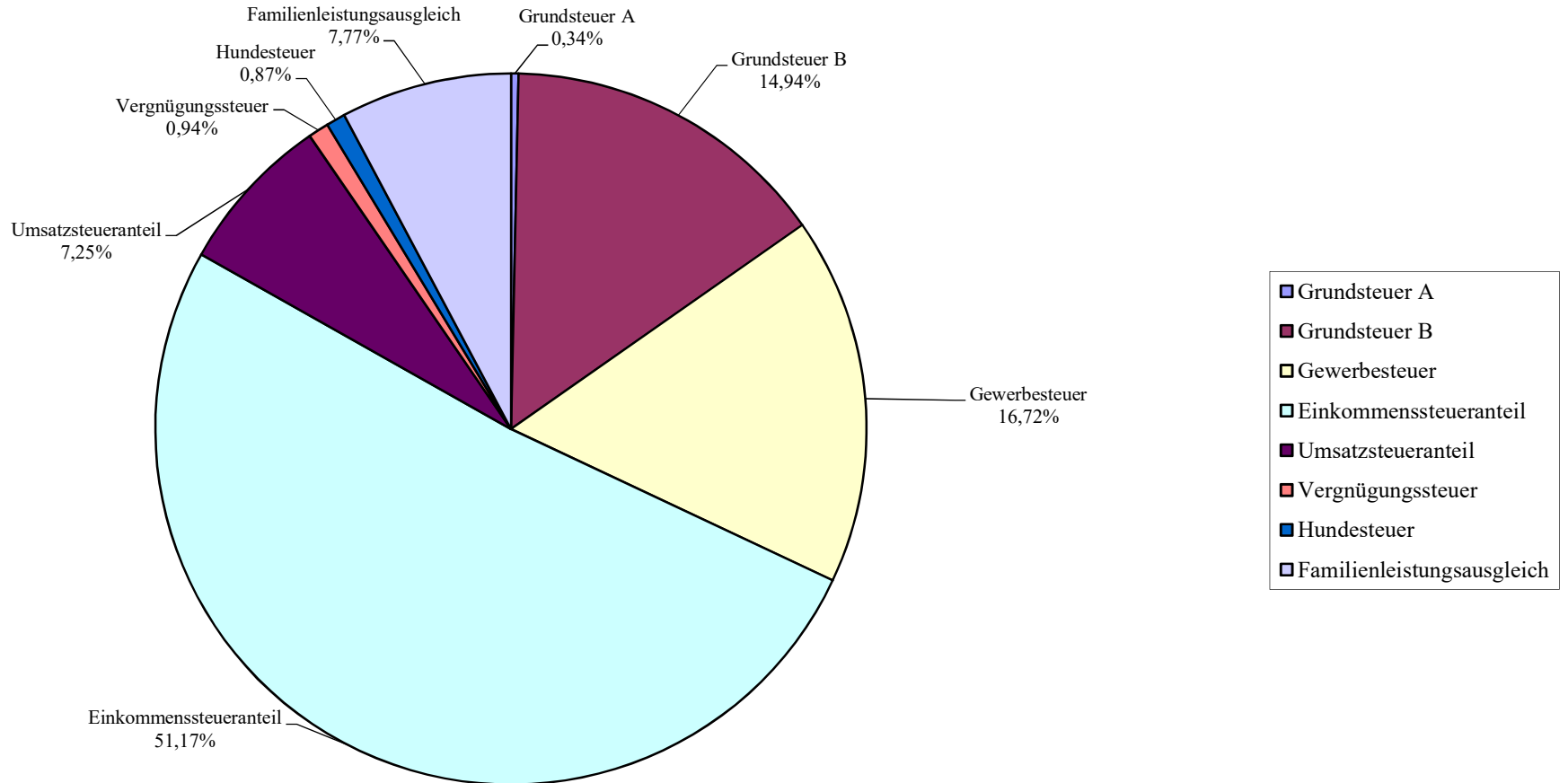
Haushaltsjahr 2020

Finanzhaushalt - Investitionen

Sachkonto	Untersach- konto	Bezeichnung	Finanzierung	Üplm./Apl m. -EURO-	Beschluss
096000	75000.95310	Dacheindeckung Friedhofshalle Steinbach	HAR: Dacheindeckung Friedhofshalle Lautenbach USK 75000.95530 13.000,00 €	13.000,00	BUSA 15.09.20
096000	88000.94310	Brandschutzmaßnahme ehem. GS Stb.	HAR: Dachsanierung Feuerwehrgerätehaus Ottweiler USK 13000.94130 - 32.500,00 €	32.500,00	STR 28.05.20
			Summe:	664.650,10	

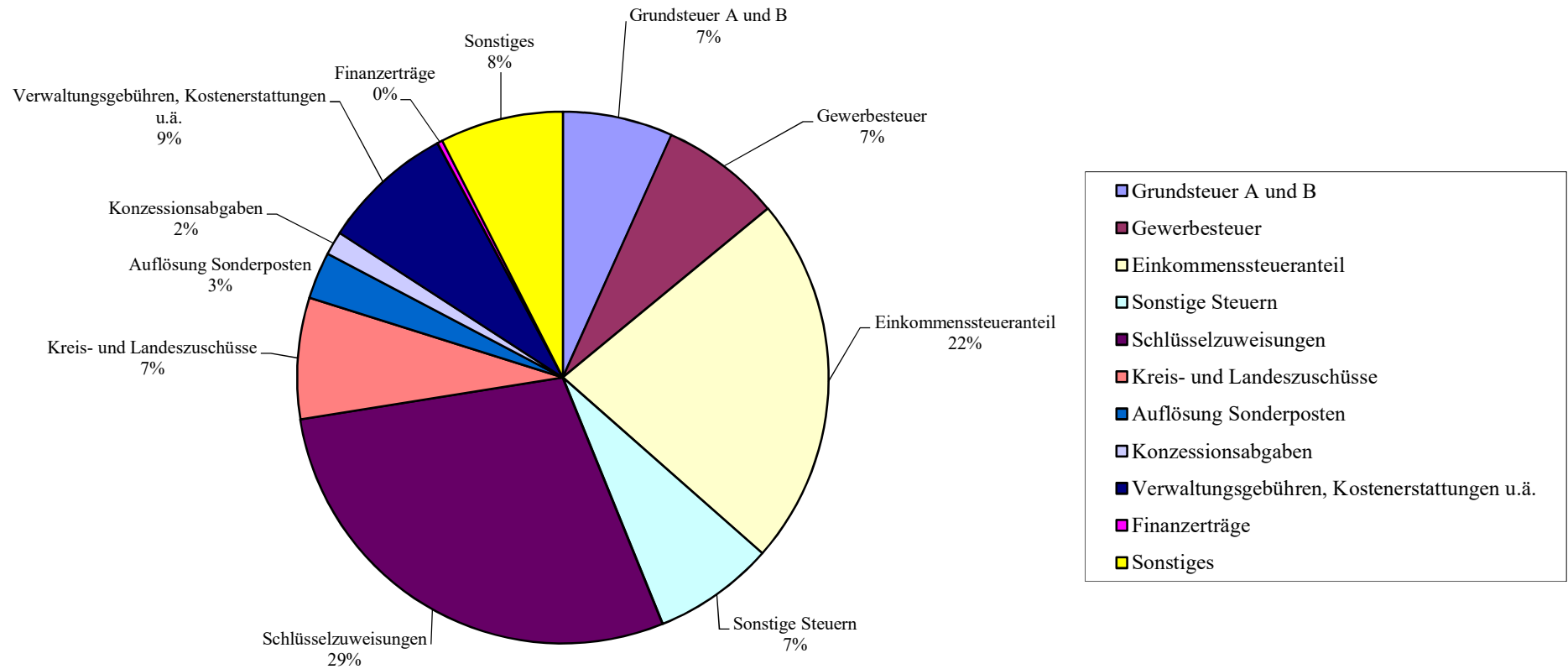


Verteilung der Steuererträge 2020
Ergebnis 2020: 11.357.543,62 EUR





Verteilung der ordentlichen Erträge 2020
Ergebnis 2020: 25.892.112,37 EUR





Verteilung der ordentlichen Aufwendungen 2020
Ergebnis 2020: 24.585.126,62 EUR

